

7 065700 ::

NEW FOLDER BEGINS

7 065701

1 Feb - 31 Dec 1944

H.Gr.Nord, 66166
Box 31

War Diary 1, Commanding Officer of Military Transit
Center (Kriegstagebuch 1, Kommandeur d. Frontleitst.).
Handwritten, typed. 62 pages.

Daily activities reports kept by Commanding Officer
of forward directing center for military personnel in
transit including a complete list of all transit
centers on the Eastern Front with indication of all
officers by name and rank assigned to these centers.

T311, Roll 23, 1st Frame 7065, 701

065702

66166

7 065703 ::

Kriegstagebuch Nr. 1

Kommandeur der Frontkampfellen b. Oberst d. R. Gr. Kond
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 1. Februar 1944

Abgeschlossen: 31. Dezember 1944



Die Dienststelle

(unterstand *)

von 1. 2. 44 bis 31. 12. 44 dem General z. t. V. beim Oberst d. R. Gr. Kond

von	bis	dem

Das Kriegstagebuch wurde geführt

von 1. 2. 44 bis 31. 12. 44 durch Herrig, Hauptm. d. R. Gr. D
(Name, Dienstgrad)

von	bis	durch

* Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Umgangungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Anfälle, Passerformaciones, Pionierformationen usw.

7 065704 :

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)
1. 2. 44 Pleßnau Winni Kain	Keine besonderen Ereignisse
2. 2. 44	Die Nebenstelle Karwa der Frontlinielle 4. würde heute nach Täg. vorliegt. Stärke: 2 Offz., 3 Inf. u. 1 Kanone.
3. 2. 44	Keine besonderen Ereignisse
4. 2. 44	Eisenbahn Pleßnau - Lüga durch Partisanen gesprengt. Hierdurch kam es bei Fr. L. S. 2. Pleßnau.
5. 2. 44	Abranspost von 648 Rückländern mit L.K.W.-Kolonne von Pleßnau nach Lüga. Aufstellung von 7 Kompanien zu je 10 Mann aus den Führungskräften bei Fr. L. S. 2. Pleßnau und damit Besetzung der Riegelsstellung Pleßnau zum Schutz gegen Partisanen.
6. 2. 44	Die unzulänglichen und schlechten Verhältnisse im Dorf Pleßnau wurden dadurch gezeigt, dass endlich die Dorfverwaltung nach langem Zögern der Fr. L. S. 62 das Gymnasium freigab. Nun wurde kaum allen zur Front reisende Soldaten, die in Pleßnau übernachten müssen, um Paus zur Verpflegung gestellt worden.
7. 2. 44	Keine besonderen Ereignisse.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse, Höhe und Luft.

**) im Regiment einschl. in Schulzellen, von Kommandoführern in Ausstellungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065705

8. 2. 44
Plzenau
Weiss Kreis

Der Oberbefehlshaber der Kriegsgruppe, Gen. Div. Model, besuchte um 09.00 Uhr eingehend die Fr. L. H. 2 Plzenau und sprach der Frontstelle seine Anerkennung aus. Der Kommandeur der Frontstellen, Habs. Rümmers, habe bei dieser Gelegenheit dem O.B. einen kleinen Tätigkeitsbericht über die letzten 14 Tage vorgetragen (S. Autage 9)

9. 2. 44

Besprechung Habs. Rümmers mit dem O. O. K. 18 über Verlegung der Fr. L. H. 4, Lüga, nach Wall in Belebung einer Nebenstelle im Heide-Krautwiese an der Bahn Plzenau - Lüga.

Aus Fließgängen bei Fr. L. H. 2 in Plzenau muss sofort ein Unterstützungsraum in Höhe von 1000 Mann zusammengestellt werden zum Einsatz Richtung Lüga.

Einrichtung einer Ausgabestelle für Winterbekleidung in Plzenau (über der Frontstelle) für Unterkunft und Versprengte.

10. 2. 44.

Besprechung bei General über Zugverkehr nach Tap - Karwa, da starker Frost in Wall.

Aufstellung einer Kompanie von 100 Mann bei Fr. L. H. 2 Plzenau für General z. b. D. zur Regelung des Verkehrs Plzenau - Lüga.

11. 2. 44.

Meldung Major Kümpf, Kommandant Fr. L. H. 4, der mit seinem Frontstelle auf dem Bahn Lüga nach Wall Plzenau passierte.

Wetterlage*) Sundheitzustand Ersatz Stationsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (sow Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Reihenamt einschl. in Schutzzäunen, von Kommandofahrzeugen in Ausstattungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065706

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellt Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
12. 1. 44 Plackau Weiss Raus	Kompanie General 96 8 (Verteidigungsstellung) am Abend aufgelöst. Erneuter Befehl des O.B. Urlauber und Layares. Waffen zu sammeln, mit Handfeuerwaffen und Winterbekleidung zu versorgen und zu Kompanien je je 100 Mann zusammengefasst zu sammeln.				
13. 1. 44.	Major Kümpf und das Einheiten der 1. L. K. 4 in Wahl mit grossen Schwierigkeiten wegen Unterstützung. Gen. d. Tr. sorgt persönlich für Unterstützung der Frontstelle. Gruppe Rückmarsch soll den Wartesaal des Bahnhofes. Bei Fr. d. K. 2 in Plackau wurden 4 Kompanien je je 100 Mann der 10. Armee für 11. Division zusammengestellt. Angehörige der 10. Armee werden als Bereitschaft zusammengestellt und zurückgehalten.				
13. 1. 44.	Chief entscheidet, dass Frontstelle bei der Rückverlegung nicht, wie ursprünglich befohlen, nach Riga, sondern auch nach Segweda geht. Bei einer Rückverlegung mit dem Kommandanten zu Hauptquartier wegen Angriff in Segweda zeigt diese keinerlei Erfolgswertkennen, da die Frontstelle dem Rest der K. Gr. einzig verbleibt ist.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) Bis Regiment einschl. in Schusszahlen, von Kommandobehörden in Ausstattungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065707

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
14. 2. 44 Pleskau Winn. Raum	Meldung Hauptkav. Mittell., Veb. Offz. der Fr. L. S. 4 zum A.C. S. 18, in Pleskau da 0.00 18 bereits in Pleskau Quartier bezogen hat. Beginn der Bewältigung des Frontwechsels im Front-Zone. Teilnehmer Kav. Krieg.				
15. 2. 44 "	Fr. L. S. 2 nimmt Vorkommmando mit 6 Lkr. nach Tarnoggen. Ogallum, Otto, Fr. L. S. 4, aus Eingangspfeindung in Lazarett eingeliefert.				
16. 2. 44 "	Besprechung Obsts Rümmre und Kommandant der Fr. L. S. 2, Obst. Karske, bei General z. d. F. über Auftrag der Fr. L. S. 2 in Tarnoggen. Erteilung des entsprechenden schriftlichen Befehls.				
17. 2. 44 "	Keine besonderen Ereignisse.				
18. 2. 44 "	17.00 bis 24.00 Uhr Luftangriff auf Pleskau. Da Fr. L. S. 2 nicht mehr Vorräte, Obst. Karske, Kommandant der Kav. S. 2 ist 11.00 Uhr, Mfjo. Ma. hier, gefallen. Weitere 4 Tote, 3 vom Eingang in 1 mindest Frau aus der Küche.				
19. 2. 44	Verteilung der Frontstelle nach Segewold. Ankunft gegen 16.00 Uhr. Einrichtung in den Baracken am Pionierkai.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse, Urde und Laub.
**) bis Regiment einschl. in Schlosszahlen, von Kommandobereichen in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065708 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsseiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (sach Verbote an Waffen und Gerät, Hinweise auf Ablagen)
20. 2. 44 Liegendorf Kommandohaus	Weiter Einrichtung der Dienststelle. Zu Riga fand die Beisetzung der Gefallenen des Fr. d. K. 2 auf dem Ehrenhof unter Aufsicht des Kom., Oberst. Binder statt. Kaijaks, Reiter, Dienststellen Wirkballen nach Tiumeling zu Fr. d. K. 11 und dafür Osts. Trupp von Fr. d. K. 11 zur Dienststelle Wirkballen Kommandos.				
21. 2. 44	Besprechung mit Oberst. Binder, Kom. d. Fr. d. K. 2, in Riga über Aufgaben der Fr. d. K. 2 in Tiumengen. Oberst. Binder übernimmt vorläufig Führung der Fr. d. K. 2				
22. 2. 44	Meldung des Kommandos beim Wehrmachts-Befehlshabern Ostlande an Chef W. B. O. zwecks Orientierung beider Herren über Neugliederung der Fr. d. K. im Bereich des W. B. O., insbesondere Verlagerung des Schwerpunktes der Weiterleitung an die Gruppe und damit allmähliche Ausmargierung von Riga. Nachmittags Weiterfahrt nach Tiumeling.				
23. 2. 44	Besprechung in Tiumeling mit dem Feldkommandanten und Besichtigung des Fr. d. K. 11. Es vom Chef der 2. Gr. Nord im Zuge der Rückverlegung der Front befohlene Verlegungen der Fr. d. K. 62 von Rositten nach Tiumeling und Fr. d. K. 11 von Tiumeling nach Wirkballen wird nach Rückmarsch und O. B. 1/Div 2 der 16 Armee (Major Dr. Styrns) vorläufig aufgeladen.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Regiment einschl. in Scheunen, von Kommandobüroden in Ausstellungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065709 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erlahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
24. 2. 44 Liegewold Kommandant	Ablösung dgl. Kommandos Schieß, stellen Kdt. der Fr. Lst. 1, auf der Fahrt vom Plessai nach Tauroggen kam der Fr. Lst. L. 2 im Mo.-ii. zwv. Transport nach Tauroggen.				
15. - 18. 4. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
29. 4. 44	Ablösung Oberstleutn. Wands, Kdt. der Fr. Lst. K. 62, mit Wirkung vom 1.3. 44 zu diesem Dienstgrad befördert. Kammellagen, Angias' nach Timakring zu zw. Amt für 318 verlegt. Das Amt ist in Verbindung mit Fr. Lst. K. 11 aufgekommen.				
1. 5. 44.	Abriss Wall Rümmers nach Frst. Zinna. Keine besonderen Ereignisse				
2. 5. 44.	08.30 Uhr Befehl von I.d. dgl. i. g. Kommandant, dass alle Einheiten eines Sperrabschnitts bei den Fr. Lst. K. in Riga und Wall aufzuhalten sind zur Bildung von Hasselwirken 10.00 Uhr Ablösung am 1. d. Wall 1. Kl. unter Führung von Hptm. Botha (12/PzKpfw 113) 2 Offz., 302 Uffz. u. Kammellagen. Riga: 10 Uffz., 270 Uffz. u. Kammel. Bei beiden Einheiten Bewaffnung und Ausrüstung mangelt. Als Zielort wird für beide Einheiten Jahn befohlen, Ablösung bei den 170. 2. K. Wall ab 16.30 Uhr, Riga ab 17.30 Uhr. 08.15 Uhr Befehl von I.d., dass weitere in Riga und Wall gesammelte Einheiten dort vorbleiben müssen, bis Befehl über Abtransport gegeben wird. Riga wurde um 11.00 Uhr 10 Uffz., 282 Uffz. u. Kammel. Besammlung (per Funknotiz) mit O.Kdt. Wall erfolgt.				
3. 5. 44					

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse, (Erde und Luft).

**) ins Regiment einschl. in Schanzzelten, wo Kommandobehörden in Ausstattungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065710 8

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Uhrzeit					
Ort und Art der Unterkunft					
4. 3. 44 Siguland Tommelam	<p>Ankunft für die Hauptversammlung.</p> <p>General z.B. Riss mit dem Dienststellen bis auf weiter in Siguland verblieb, ebenso F.L. H. 62 in Rostow.</p> <p>19.30 Uhr Meldung an I d über Nähe des Kampfes. einheiten: Riga 1. Off., 1.2 Uff. u. A., Walk 2. Off., 377 Uff. n. Haupt.</p> <p>11.00 Uhr Befehl von I d. Hauptversammlung in Riga ist aufzuführen, die Männer sind unverzüglich zum Einheiten einzuführen. Wegen Waffen erfolgt nun Befehl.</p> <p>09.30 Uhr Befehl von I d: In Walk müssen ständig 2 Kompanien zu je 100 Mann zur Verstärkung der K.p. bereit gehalten werden, möglichst aus einsatzfähigen Männern von rückwärtigen Einheiten.</p> <p>10.45 Uhr Major Tommelam, 2 c Gutsdorf, liest im Bereichskreis, wann Hauptversammlung abzuhalten werden, damit Waffenabstellung schneller erfolge.</p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p>				
5. u. 6. 3. 44					
7. 3. 44	10.00 Uhr Befehl von I d, dass Hauptversammlungen in Walk aufzuführen und Männer zu ihrem Einheiten in March zu rufen sind.				
8. u. 9. 3. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
10. 3. 44	Der Adjutant des 6. Pz. Divisions fragt bei F.L. H. 62 an Hinwendung an, ob es möglich ist, die Personal- zettel der Div. (bisher in Kreisen) um Gebiete der				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Boden und Luft),
**) bis Regiment einschl. in Schusszählern von Kommandobahnen in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingesetzt werden.

7 065711 :

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Uhrzeit					
Ort und Art der Unterkunft					
11. 3. 44 <i>Sigurd</i> <i>Kommunikation</i>	Fr. L. & H. 11 untergebracht. Gründlichkeit ist dagegen nicht eingehalten, endgültige Klarage wird bis zu Rückkehr des Kommandeurs gewünscht.				
12. 3. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
13. 3. 44	Auf Befehl des OB, in Tropas eine Kontrollstelle einzurichten. General g. d. T. erinnerte, dass durch Fehlerleistungen der Fr. L. & H. 4 sich ganze Soldaten in Tropas aufhielten und brachte Kptn. Hergig, in Waller die Fehlerleistungen zu überprüfen.				
14. 3. 44	Auf Befehl des Generals g. d. T. überprüfte Kptn. Hergig den Funkbetrieb der Fr. L. & H. 4 in Waller. Beobachtungen ergaben sich nicht. Die Kontrollbefehle werden sehr genau und vorsichtig ausgestellt. Beim General g. d. T. wurde angezeigt, Spannung des Bahnhofsgeländes zu entlasten, damit nicht jeder Soldat den Bahnhof ohne Kontrolle verlassen kann.				
15. 3. 44	Brüderung der Fr. L. & H. 2 in Tropingen durch Kontroll-Kommunikation (s. Bericht). Rückkehr Obersts Rummels aus Front-Zimmer. Auf Befehl der Fr. L. & H. 2 ist während Befehl, sich mit dem örtlichen Leitfunkgebiet bezgl. Bekanntgabe von Tropas in Trop. in Verbindung zu setzen. Der vorliegenden Befehle entstehen keine Wände für das Fr. L. & H. 62 in Rositten.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Haze und Luft),
**) bis Regiments einschl. in Schusszählern, von Kommandobereichen in Ausstattungsgr.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065712 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
16. 3. 44 Sagewola Kommandant	Begegnung Obst. Rümmert mit General g.b.v. über das Aufgabengebiet des Fr. L.H. 2 im Täinoggen. Gen. L. Veltz braucht gewiss bei H. Napi. eine breite Feuerwehrunterstützung zu den Gruppenstellern um die Einrichtung einer Fliegerhorststelle im Täinoggen.				
17. 3. 44	Begegnung Obst. Rümmert beim W.A.O. wegen Luftschutzmaßnahmen in Riga, besonders im Hinblick auf Eindringung bei Fr. L.H. 2.				
18. 3. 44	Begegnung bei General g.b.v., Kommandant des Fr. L.H. 2, Kdo. für Uraltaufbewahrung u. Kdo. Aufmarsch.				
	Fr. L.H. 2 meldet, dass Vorbereitung bei Vorbereitung bei Fliegerangriffen in Riga getroffen ist.				
	Kommando-Kommission d. Flug. Kdo. überprüft Fr. L.H. 2, Kommt zum Beurteilungen. Erste Gräte werden eingesogen, da überzählig.				
19. 3. 44	Von W.A.O. 2 werden der Fr. L.H. 11 + Bet.-Küfermann zugewiesen, die in der Verpflegungsanstalt beschäftigt werden.				
20. 3. 44	Meldung Ap. Küngs, Kdo. Fr. L.H. 4, dass Kavallerie Tage in der Nacht vorneat von russ. Regen angegriffen wurde. Keine Verluste. Aktion gestartet. Der Kdo. ist total zerstört worden.				
21. 3. 44	Hptm. Bäckers, Fr. L.H. 11, meldet, dass Flak-Ex. sozial-Leitstelle heute den Dienst aufgenommen				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Klar und Laß).

**) Das Regiment einschl. in Schutzzäune, von Kommandobüroden im Ausstattungsraum.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 1 3 8

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangzeiten von Meldungen und Besuchern)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
21. 3. 44 Segwold Lommelkampf	hat. Feuerleitstelle unter: 084. Pritsch, Gruppe: 1-4-3. Die Pak-Leitstelle leitet auch die anderen Lw.-Angreifungen. Ausstellung: Kämpfendes Modus: 6. Flak-Btr., feste. Zw. Hds 1 wird dann, Fr. d. H. 11.				
22. 3. 44	Keine besonderen Ereignisse				
23. 3. 44	Kontrollkommission von Fliegerkorps 1 hat heute alle durchreisenden Soldaten von mir in der Fr. d. H. 11 revidiert. Anwesen waren etwa 700 Männer, 6. Re. ausnahmen zu Klärung.				
24. 3. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
25. 3. 44	Erneute Überprüfung der Handspuren aller Flieger, niemanden durch Fliegg.-Kor. 1 in Training. Anwesen waren etwa 400 Soldaten, 1 Festnahme, sonst keine Beobachtungen.				
26. 3. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
27. 3. 44	Verunsicherung bei Geheims wegen Rottum				
28. 3. 44	Besichtigung der Fr. L. L. 41 mit Grup. Pawel. Keine Beobachtungen.				
29. 3. 44	A. Gr. Karwa hat der Naturhölle Taps als Ertrag für den durch Fliegerangriff zerstörten Hds einen anderen				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse, Erde und Luft.

**) im Regiment einschl. in Schanzzelten, von Kommandobefehlshabern in Ausstattungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065714 B

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Za- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Uhrzeit					
Ort und Art der Unterkunft					
29. 3. 44	Kein besonderer Ereignisse.				
Segenrodt	A. Gr. Karwa/Zb stellt den Antrag auf Einrichtung einer Nebenstelle in Jõhvi.				
Kommmandant					
30. 3. 44.	Kein besonderer Ereignisse.				
	Bei Kommandierungen Hptm. Ritter zur Fr. d. A. 21 sind Obr. Protz für Ausweichstelle Werballen werden aufgefordert.				
	Hptm. Holmberg, Fr. d. A. 8, wird zur Fr. d. A. 4 für Verwendung bei der Nebenstelle Fass Kommandiert, da der 4. Offz. im Tage für Nebenstelle Jõhvi vorgesehen ist.				
31. 3. u. 1. 4. 44.	Kein besonderer Ereignisse.				
2. 4. 44	Sp. Flüge meldet nachdem Luftangriff auf Wall. 1. Angr. vom Durchgang schwer, weitere Leichtverwundete. Bei der Kommandostaffel kleine Verluste. Baracken beschädigt. 1. Flie. leicht getroffen, 2. Flie. beschädigt, 3. Flie. Raupenrohr zerbrochen. Bei einem Luftangriff auf Pötri wurde Kommandant Sonnenburg leicht verletzt. Er versucht weiter seinen Dienst auch auf Fass mehrere Luftangriffe. Nebenstelle wird wieder geöffnet.				
	Kein besonderer Ereignisse.				
3. 4. 44					
4. 4. 44	Falls Wall. Rückmarsch über Riga, Finnland nach Rothenburg. Vor Besichtigung der Fr. d. A. 62, Besprechung künftiger Angelegenheiten. Überreiseung in Rothenburg				

*) Tempelhof, Niederröhler, Sichtverhältnisse, Urde und Luft.

**) Das Regiment einschl. in Schausäulen, von Kommandobehörden zu Ausstellungen.

*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065715 8

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (nach Verlusten an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
5. 4. 44 <i>Sigurd Pommernblatt</i>	<p>Rückgrätsche mit Bw. P.O. 16 Oruus, die Grap Montgela, über Verlagerung des Kriegsschwerpunktes der Deutschen und Austrittsrichtungen von Pkf. Rostock nach Ogt., nunja (Rückmarschrichten) etwa 10 km westlich Rostock. Errichtung dieses Bahnhofs kann nicht als Aufklärung sondern lediglich als Verlagerung des gesamten Fer. sonnenverkehr betrachtet werden. Das Rückmarschrichten, in dem die Baracken (o. A.B.A. 5) aufgestellt werden sollen, ist klein und bietet nicht genug Platz für die vielen notwendigen Bauten. Es wäre in Erwägung zu ziehen, ob man dort <u>bis nach der Elbe</u> aufstelle.</p> <p>1) Verteilt Front-Heimat, Befreiung durch K.B.A. 5 2) Verteilt Heimat-Front, Befreiung durch F.L.H. 62. Dieser Vorschlag wird General z. b. nach seiner Rückkehr (etwa 15.4.) eingehangen werden.</p> <p>Vorhergehende Rückgrätsche mit Bw. P.O.O.R. 16, Major & Major, über diesem Rücken wird nach vorgenommen, da dieser in der Stärke 5/6. + von einer Kavallerie zurückkommt und in Rostock erwartet würde.</p> <p>Zu vergangenen Nacht schwerer Luftangriff auf Rostock. Major. Letzter schwer, 1 Mann tödlich ver. verletzt, 3 Fliegen mehr oder weniger verwundet, 1 Fliege vermisst, 6 Pferde getötet, mehrere Pferde sind schwer beschädigt. Stark Gebäudeschaden. Da Paket. vorher geübt sind der von Maj. Major benötigte Zug von Rostock angehalten und nach Situationen gefährdet wurde, führte diese Rücksicht aus 6. morgen nach Trennung, hat Maj. Major aber</p>				
6. 4. 44					

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regiments einschl. in Schusszahlen, von Kommandobehörden in Ausstellungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065716

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
7. 4. 44	<p>dort nicht an. Richtfeuer über Riga nach Segewold.</p> <p>Fernmeldeberater Bescheid li. 2. Okt 18, dass alle 3 zw. Krichen der Fr. 2. & 4 abziegen sind, sobald feine Krichen eingebaut werden. Spätere Veränderung mit Fr. Krichen wird in Aussicht gestellt.</p> <p>Verbindung mit Positionen noch nicht möglich.</p> <p>Hptm. Holub, Nebenstelle Tappi meldet dass Hptm. Brügel nach Jöli in Stand gesetzt wurde.</p>
8. 4. 44.	<p>Auch heute noch keine Verbindung mit Positionen.</p> <p>Es wird bekannt, dass in der Nacht 6/7. + wiederum starker Angriff auf Positionen erfolgt.</p> <p>Hptm. Paulsen, Fr. L. & 4. li, wurde fernmeldeberater beauftragt, nach Positionen zu fahren und Bericht zu geben.</p>
9. 4. 44.	<p>Hptm. Paulsen meldet, dass keine besonderen Personalkämpfe entstanden sind, jedoch fast sämtliche Baracken und Unterkünfte sind damit voll Material gefüllt worden. Fast sämtliche Hpt. sind beschädigt.</p> <p>Fr. L. & 6. li hat sich in den Kelleräumen des Gymnasiums niederläufig eingerichtet und erhält Dienstbetrieb auf.</p> <p>Mittl. Starker Durchgang.</p>
10. 4. 44.	<p>Anzug Obsts, Wands, Fr. L. & 6. li, und Hpt. Nylius, diekt 00h 16, dass nach Rückmarsch aus O. bei der Brandstelle eingerichtet so aufgestellt wird, wie in der Regierung am 5. 4. (nur Tagstisch) festgelegt wurde.</p>

Wetterlage*)	Gesundheitszustand	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen**)	Bemerkungen (sach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Ersatz	Munitionsverbrauch***)			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regiment einschl. in Schusszahlen, von Kommandoschäden in Ausstellungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065717

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
11. 4. 44	Keine besonderen Ereignisse.
12. 4. 44	Abfahrt Obsts. Rümmers nach Fons. Zinna Fr. L. H. 11 meldet, dass Feindtr. Beisetzung von Armeekräften für Schauarbeiten bei Tischnitz angefordert hat. Dies würde unter Hinweis auf den vom General jgt. erlaubten Befall v. 13. 12. 43 abgelehnt. General jgt. Grap. Pawl. bestätigt Fr. L. H. 11.
13. 4. 44	General jgt. bestätigt Fr. L. H. 62 in Rositten
14. 4. 44	General jgt. regt an, die Fr. L. H. 62 für einige Zeit durch Offz. u. Uffz. u. Kavallerie zu verstärken, damit neben den Aufreinigungsarbeiten auch die laufenden Eisenbahnen reibungslos bewältigt werden können. Eine Verstärkung ist jedoch, auch nach Ansicht der Fr. L. H. 62, nicht nötig, da grüne Räume nicht zur Verfügung stehen und daher selbst bei Verstärkung der Rüstung die Ablösung nicht schneller zu bewältigen ist.
15. 4. 44	Zu der Nacht erwarteter Angriff auf Rositten. Die Fr. L. H. 62 wurde unter Unterstützung gegangen.
16. 4. 44	Keine besonderen Ereignisse.
17. 4. 44	Besprechung bei General jgt. mit Kdr. f. Linien. Kahr, Obst. Dörte und Kdr. f. Infanterie im W. H. I., Obsts. Unterberger über Einsatz der Frontstellungen an der

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Schwerpunkt (Erde und Luft).
**) bis Regiment einschl. in Schusszahlen, von Kommandobehörden in Aussätzungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065718 ::

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Ort und Art der Unterkunft	
18. 4. 44.	<p>Reichsgrenze. Kdtl. Untersteiger hält die St. L. R. A. besonders in der augenblicklichen Zusammensetzung, in Fahrwagen für überflüssig. Ein einzige Re. gefüllt soll dann getroffen werden, wenn der Auftrag der R. Gr. auf Unterstellung aller Betriebs- und Übungseinheiten an der Gruppe entscheiden soll.</p>
19. 4. 44.	<p>Aufruf Obsts. Wurde, dass Führer vom Kommen, Gen. Ap. Siebzehn, die Abstellung eines Feuerwels zur Hauptwache und eines Pfeilkreuzes gegen nach Beimischung befohlen hat. Kommunikation Aufruf bei Gen. Ap. Siebzehn nur der Hinweis auf den Befehl des General g. t. v. 18. 4. 43 waren zuvor. Der Führer bestand auf Ausführung des Befehls und stellte Beikunde anheim.</p> <p>General g. t. v. Gen. Ap. Siebzehn, wird hieran versteinigt. Er ist mir der Auftrag an 2a/2d, zu rufen, ob die dem o. o. Befehl zugehörige gelegten Verpflegungen noch in Kraft sind.</p>
20. 4. 44.	<p>Keine besonderen Ereignisse.</p>
21. 4. 44.	<p>11.00 Uhr Appell auf dem Schlossplatz.</p>
	<p>Aufruf Ap. Klings, St. L. R. A., dass Soldaten bei dem weitesten größten Teil der durchreisenden Soldaten im Begriff auf Einrichtung des Fest- und Erwag-Kampfes nicht in Ordnung sind.</p> <p>General g. t. v. wird gebeten, eine entsprechende Aufforderung auf den Kommandant hinzurufen.</p>

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verbote an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Tropenwetter, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regiment einschl. in Schussrissen, von Kommandobehörden in Ausstellungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingänge und Abgangswegen von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
22. 4. 44	Keine besonderen Ereignisse.
23. 4. 44	Rückkehr Oberstleutn. Rümmert aus Berlin nach Tischa.
24. 4. 44	Besprechung bei General z. b. V. wegen Zusammenlegung aller Betriebs-, ins. und Überwachungsstellen. Heute sind alle Frontstellstellen.
25. - 27. 4. 44	Keine besonderen Ereignisse.
28. 4. 44	Tischaer Oberstleutn. Rümmert aus General z. b. V. zu W.A. 6 nach Klemmen.
29. 4. 44	Tischaer Oberstleutn. Rümmert mit General z. b. V. zu Fr. L. H. 2 nach Tschiroggem und Riesenthal 11 a nach Vorberaten. Kriegs. Herrig erhielt in Jeriki, ob die Versenkung einer Frontstellstelle wichtig ist, da AOK 18 dies beantragt habe. Nach eingehender Rücksprache mit dem Bkp.-Stk. Kaptn. Herold, wird die Frontstellstelle nicht für notwendig erachtet. Für Unterbringung und Überwachung sowie Verpflegung sorgt ein P. u. V.-Trupp.
30. 4. 44	Fernmeldeleitstelle meldung der Fr. L. H. 44, dass seit Uffz. Obermann im 16. Jo Uhr ausgetauscht hat. Schriftliche Meldung folgt.
1. 5. 44	Rückkehr Oberstleutn. Rümmert von der Tischaer.

Wetterlage*)	Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (sach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Regiment einschl. in Schusszahlen, bis Kommandobataillon in Ausstattungen.

*** Erfahrungen dieses auch nachträglich eingetragen werden.

7 065720

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
2. 5. 44	Besprechung bei General z. V. wegen Haiglücke. Auf Antrag Befehl O.K.H./O.A.A. wird dem I c der Auftrag vorgelegt, dass auf allen Reisepapierein (Personalausweis, Urlaubsschein usw) eingetragenen Wehrmachtangehörigen die zuständige Frontlinie eingesetzt wird. Hierdurch ist es leicht möglich bei Verlegungen, Urlaubsstopps usw, ohne Gefährdung der Geheimhaltung, Anghörige eines Annen zu erhalten sind an einem befohlenen Platz zu verbleiben. Aushalter nach Feindpostkommunikation hat sich als zu unverhältnismäßig erweisen.
3. 5. 44	Abriss Kptn. Kericz zum O.K.H./O.A.A./I c /Zan nach Berlin in Fort Zinna. Teilnahme an der Besichtigung des Frontkreiswehrs.
4. 5. 44	Keine besonderen Ereignisse
5. 5. 44	Weitergabe des Berichtes Kptn. Hartin, Fr. L. R. 62, 44 Errichtung einer fr. L. Nebenstelle in Ostrow an Gen. z. V. P. Gen. Adm. Kruse . O. K. hatte den Auftrag einer Nebenstelle in Ostrow gestellt. Durch persönliche Besichtigung und Eichung nahme mit dem Bataillof. Adm. sowie mit I b Kruse O. K. ließ Kptn. Hartin die Errichtung der Nebenstelle für unzutreffend.
6. u. 7. 5. 44	Keine besonderen Ereignisse.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Birde und Licht).

**) bis Regiments einschl. in Schusszahlen, von Kommandobüroden in Auszählungen.

*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 06572 n :

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Ablagen)
8. 5. 44	lange Besprechung bei General z. G. T. wegen Kriegsplanung der Frontstabsstellen und Übereinkunft einer Zusammensetzung der besagten Offiziere, Unteroffiziere u. Männer bei Abgabe der Späte Verwaltung. (Zahlenmäßige Zusammensetzung).				
9. 5. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
11. 5. 44	Meldung Kptn. Jannowitz, der zum Vf. O.HH/GHG/Eo Nr. 11289/44 vom 27. 4. 44 von der W. A. H. Prag zur Fr. L. S. 21 Riga kommandiert wurde. Weiterleitung nach Jüri als Vertreter für Kptn. Brügel als Stellvertreter.				
14. 5. 44	Orientierung über Führung wegen Auflösung der Außenstelle Hollingen. Die Außenstelle soll während noch bestehen bleiben. Auf Befehl des R. Gp. haben alle Truppenteile einen Antrag vom 2. 5. 44 auf den Rückmarsch der zuletzt hier Frontstelle eingereicht. Küstenschiff Hauptmann Herrig aus Fort. Riuma.				
18. 5. 44	Meldung Major Kümpf, Kap. der Fr. L. S. 4. Besprechung über den Einsatzbetrieb bei der Fr. L. S. 4.				
19. 5. 44	Besprechung mit Kpt. v. Schling in Kptn. Kolowrat von Fr. L. S. 2 in Riga wegen Verringerung des Feststandes und Abschluss der Jahrgänge 06-13 No. mit der 3. Lfd. Nr. 636 bzw. Sammlung A/6 aus Wehrkreis I.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) Das Regiment einschl. in Schusszahlen, von Kommandobehörden in Ausstellungen.
*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065722

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
15. 5. 44	<u>Keine besonderen Ereignisse</u>
16. 5. 44	<u>Abrück Osts. Riemann nach Berlin zu OKR/OKa/Zo (Ost. Kürzung) einschließlich in Urlaub. Vertreter im laufenden Angelegenheiten ist Kdt. Krieg, im Sonderfallen Osts. Riemer (F. d. R. 2)</u>
17. 5. 44.	<u>General g. d. P. befiehlt die Ausarbeitung einer Vorlage einer einheitlichen K. d. P. für Frontstellstellen, jedoch ohne Gruppe Verwaltung.</u> <u>Arriv Osts. Ullmann, F. d. F. L. A. bei K. d. P. Krieg, wegen Übernahme der Nebenstelle Polozk durch eine F. d. P. d. P. Sp. Nord. Die Übernahme soll unbedingt erfolgen, da F. d. P. 137 die dort eingesetzten Off., Hpt. u. Kommandos zur Errichtung einer anderen Nebenstelle dringend benötigt.</u> <u>Kptm. Paulsen, F. d. P. 11, erhält Befehl, nach Polozk zu fahren und die örtlichen Verhältnisse in Riga auf Territorium einer Nebenstelle, jedoch unter Direktion, zu erkunden.</u> <u>Eintrreffen des Marschbatt. A/b in Wall. Anfangen des Rückstands Frontstellstellen - Marschbatt.</u>
18. 5. 44	<u>Rücksprache mit Kdt. Kd. R. d. P. i. Riesewitz</u> <u>Kontinent und in Riga wegen Meldung der Rigaer über Fälschungen. Da dies derart allgemein gehaltene Meldungen nicht angängig ist, verweist der Kdt. Riesewitz genauer Meldungen nicht hinzu.</u>

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (sach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Horizont und Luft).

**) Bsp. Regiment einschl. d. Schutzzellen, von Kommandobefehlern in Ausstattungen.

*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065723

Tag Uhrzeit	Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*)	Gesundheitszustand	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen**)	Bemerkungen (sowohl Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
				Ersatz	Munitionsverbrauch**)		
19. 5. 44		Hptm. Stadler, Fr. L. A. 11, gitt fernministisch Befehl wegen Nebenstelle Polozk. Nach seiner Erteilung ins min. Beobachtung mit 2 Offz. u. 6 bis 8 Mff. in Kamerad. anzureisen. Es sollen beide Bahnhöfe Ost und West mit Abschüttstellen bereit werden. Schriftlicher Befehl folgt.					
20. 5. 44		Fernministischer Befehl an Fr. L. A. 11 und 6t. für Af.stellung von je 1 Offz., 3 Mff. in Kamerad. für Nebenstelle Polozk. Die endgültige Beobachtung wird bis zur Rückkehr von Obleu. Rümmel vorbereitet.					
21. 5. 44		Fr. L. A. 11 undet Fernbeobachtung von 1 Offz. in 2 Kamerad. nach Polozk als Kommandant.					
22. 5. 44		Keine besonderen Ereignisse.					
23. 5. 44		Hptm. Stadler Fr. L. A. 11, übernimmt die Nebenstelle Polozk. Von Fr. L. A. 62 wird Hptm. Stadler nach Polozk Kommandant.					
24. 5. 44		Vortrag der eingerarbeiteten neuen N. K. D. für Fernmeldestellen bei General g. t. P.					
25. 5. 44		General g. t. P. gitt einem Vortrag O.K.W./Abf d. Wd. 9. nur 23. 5. 44 beh. Zusammenlegung Kommandanten u. Wdr. Pdt. off. u. Frontlinie besser bekannt. Zu diesem Vortrag haben die Kosten der Fr. L. A. schriftlich Haltung zu nehmen und dies Haltungnahme					

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) die Regimant einschl. in Schanzräumen, von Kommissariatsbüroren in Ausstellungen.
*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065724 B

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
16. - 17/5. 44	zu einer am 1. b. stattfindenden Besprechung mit. Vorrangig werden alle Kommandeure der Fronttruppenstellung zu nehmen sind alle Stellungnahmen am 1. b. den General z. b. vortragen. Von Kptn. Nezig werden alle Noten formellstlich sowie von dem Vorsitz im unterrichtet. Abschluß des vor. vortrag werden hilf. mit Anordnungen zugestellt, teils direkt Befehlserfänger abgeholt.
17. 5. 44	Keine besonderen Ereignisse.
18. 5. 44	Besprechung zw. General z. b. wegen Übergabezeit und Mitarbeit Kptn. Nezig an der Ausarbeitung einer K. d. V. für Scinoroboter- und Frontleitstellen, Pots. Kat. und Fabrikm. Gruppen sowie Vortrag General z. b. v.
1. 6. 44	Besprechung in Riga unter Vorsitz von Herrn Gen. Lt. Pauli. Teilnehmer Kptn. der Fronttruppen in Riga f. Umlaufüberwachung. Die Tagung führt im Offizierskabinett der Fr. L. H. 44 statt. Der Hauptvortrag des General z. b. wird eingehend besprochen vom Herrn Generalmajor Pauli. Eindeutig erklärt. "Vorlage Bedenken zw. den eingehenden Punkten werden sofort vorgetragen. Sind diese Aussprache werden viele Bedenken, besonders im Freg. auf Kptn. der Fronttruppengruppen, Ordnungsamt und Fabrikamt gestellt. Ausschluß nur geringfügig. Schlußbericht bei Fr. L. H. 44"

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Regiment einschl. in Scheinzahlen, von Kommandoechtern in Ausschätzungen.

*** Erfahrungen dürfen auch sachgemäß eingetragen werden.

7 065725 B

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)				
		Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Funktionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellt Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (nach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
1. 6. 44	<p>Tötage der Kellingnahme des Kdr d. Fr. d. A. sowie der Kellingnahme des Kdr bei General J. & T.</p> <p>Zu den Kellingnahmen des Kdr, die vom Oberst Rinder, Fr. d. A., abgefangen wurde, wird besonders hingewandt auf die Notwendigkeit der fachlichen Unterstützung des Fr. d. A. unter O&H/AHG/2c/2a, auf die Ausbildung der Truppen für die Rückkämpfung und auf die Bedeutung des Verb. Offz. bei den eingetretenen Fr. d. A. hingewiesen. Ferner würde die Schaffung einer Frontlinie beim General J. & T. vorausgelegen, die die fachlichen Aufgaben (Frontabschluss) im Falle des Fortfalls der Frontlinie, Kdr. d. Fr. d. A. übernimmt.</p>				
3. 6. 44	<p>Abriss Stelle Rinder</p>				
4. 6. 44	<p>Bemerkung bei General J. & T. bzgl. Kopflicht der Frontliniengruppen.</p>				
5. u. 6. 6. 44	<p>Keine besonderen Ereignisse</p>				
7. 6. 44	<p>Fr. d. A. 21 wird auf feindlichem Vorland, dem Opfer, Blasius am 6. 6. 44 beim Betreten seines Quartiers überfallen und schwer verletzt werden. Der Fahrer ist schwerpunkt unterkommen. Angreifer würde bei der gleichzeitigen Feldgendarmerie erfasst werden.</p> <p>Auftrag über General J. & T. an Abt. I a vorgelegt, dass die Einheiten d. A. Gr. vorläufig werden, Einschreiten oder nachfliehende Mitteilungen über Verte-</p>				

*) Temperatur, Niederschlag, Sicherheitslinie (Erde und L+10).
**) bis Regiment einschl. in Schutzzonen, von Kommandobüroden in Agenturungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065726 ::

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
8. u. 9/6. 44	gingen wir an den Kdo. d. Fr. L. St. Rüttel aus wobei aus einzelnen Frontlinistellern.				
10/6. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
11. u. 12/6. 44	Rückkehr Obsts. Rüttel aus Urlaub.				
13. 6. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
14. 6. 44	Gew. Erweiterbar 044/Gen. St. d. H./Org. Abs 2/ 17500 g. Kdo. + 12/6. 44 wird ab 15/6. 44 00.00 Uhr Meldungspause verlängert. Rückländer werden durch besondere Kommissionen an der Grenze zum Teil festgehalten und nach Hestack zur Verpf. OKH zurückgeführt. Der Befehl wurde per Schiff nach die Grenzstellen weitergegeben.				
15/6. 44	Abriss Kdo. Heilig zum OKH (Zaus) nach Fins Zima.				
16. u. 17/6. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
17/6. 44	Befehl an sämtliche Frontlinistellern, einsatz über gewöhnliche Befehle des Kdo bei Wehr- leitung nach eigenen Erfahrungen auszulegen und in gewissem Abstand in der Gruppe des Kümpf. Österreich darüber abzuhalten.				
18.-20/6. 44	Keine besonderen Ereignisse.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und LaB).
**) bis Regiment einschließlich Schützenkohle, von Kommandobefehlen in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen noch nachträglich eingetragen werden.

7 065727

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigentl. Eingangs- und Abgangsseiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (siehe Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
21.6. 44	Befehl an sämtliche Frontkuppstellen, vorzeitig für den 22.6. 44 (Tag des Beginns der russischen Erstzüge) besondere Sicherungsmaßnahmen zu treffen.				
22.6. 44	Keine besonderen Ereignisse				
23.6. 44	Rückkehr Kptm Kersig von der Dienstreise aus Frontlinie				
24. u. 25.6. 44	Keine besonderen Ereignisse				
26.6. 44	Kommunikationsbesprechung Generals z. b. T. in Riga mit dem Kollegen beimstellvertreter des Frontkuppstellen, Kdo II im Wehrmachtkommandosamt. Der Generalmajor Paule gab Bericht über die Besprechung des Generals z. b. T. betr. Umgestaltung des Betriebs - eins Überwachungssituat. Nach gemeinsamen Mittagessen Fortsetzung einer Vorträge über die einzelnen Frontkuppstellen des Gen. z. b. T. über den Stand der Frontkuppstellen, Weiterleitung eins sprach Orl. Schäfer, Fz. d. 2.6.2. Nach dem geschäftlichen Abschluss fand, ebenfalls bei Fr. d. 26.6.21 Riga, ein Kameradschaftsabend statt.				
27.-29.6. 44	Keine besonderen Ereignisse.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Ende und Dau).

**) bis Regiment einschl. in Schanzzelten, von Kommandoführern in Ausstattungen.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065728

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingesetzte und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (nach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
30.6. 44	Meldung von Fr. L. St. 62, dass mit der Nebenstelle Poloz ab 08.00 Uhr keine fernmündliche Verbindung mehr besteht. Meldung von Fr. L. St. 11 (Kptm. Paulsen), dass Kptm. Martin mit dem gesamten Personal der Nebenstelle Poloz gegen 24.00 Uhr in Tiumabing eingeschlossen ist.				
1/7 44	Befehl an Kptm. Martin (fernunt.), dass Offiziere und Mannschaft der Nebenstelle Poloz zu ihren Fernmeldeeinheiten in Saam zu segeln sind.				
2/7 44	Keine besonderen Ereignisse.				
3/7 44	Kptm. Lenkisch, Fr. L. St. 11 meldet leichtes Feuer- angriff auf Tiumabing. Dieser einige zerstreute Fernmeldeeinheiten bei der Nebenstelle keine Schäden. Stell. Rümmers führt mit General g. b. T. nach Tiuma- bing zur Bestätigung der den Gen. g. b. T. unter- stellten Fernmeldestellen. Bei dieser Gelegenheit wird von Herrn General die Einrichtung einer Neben- stelle in Bigorow befohlen. Stärke: 2 Off., 6 Uff. eine Mannschaft.				
4/7. 44	Meldung Kptm. Lenkisch, Fr. L. St. 11, dass die Nebenstelle in Bigorow eingerichtet ist. Der Durchgang ist jedoch nicht voraussichtlich, da zumindest die Divisionen Metekoppe eingerichtet haben.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regiment einschl. in Schutzzälen, von Kommandobüroden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065729 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Uhrzeit					
Ort und Art der Unterkunft					
30./6. 44	<p>Meldung von Fr. L. H. 62, dass mit der Neben- stelle Poloz ab 08.00 Uhr keine fernmündliche Verbindung mehr besteht.</p> <p>Meldung von Fr. L. H. 11 (Kptm. Paulaus), dass Kptm. Martin mit dem gesamten Personal der Nebenstelle Poloz gegen 24.00 Uhr ein Feuerab- schussrohr ist.</p>				
1/7. 44	<p>Befehl an Kptm. Martin (fernunt.), dass Offiziere im Mannsch. der Nebenstelle Poloz zu einer Stammreinheit in Kontakt zu setzen sind.</p>				
2/7. 44	<p>Keine besonderen Ereignisse.</p>				
3/7. 44	<p>Kptm. Lenkischuk, Fr. L. H. 11, meldet leichtes Feuer- angriff auf Tschubing. Dieser einige getroffene Fahrzeuge bei der Nebenstelle keine Schäden. Offiz. Rümmer führt mit General z. b. T. nach Tschu- bing zur Besichtigung der den Gen. z. b. T. unter- stellten Transporten. Bei dieser Gelegenheit wird von Herrn General die Einrichtung einer Neben- stelle in Bigrorow befohlen. Stärke: 2 Off., 6 Uff. und Mannsch.</p>				
4/7. 44	<p>Meldung Kptm. Lenkischuk Fr. L. H. 4, dass die Nebenstelle in Bigrorow eingerichtet ist. Der Durchgang ist jedoch nicht vorbereitet, da zumindest die Divisionen Metelitschko eingerichtet haben.</p>				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Licht).
**) bis Regiment einschl. in Schutzanzügen, von Kommandobüroden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 3 0 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsseiten von Meldungen und Befehlen)	Weiterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (nach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
7/7. 44	<i>Keine besonderen Ereignisse</i>				
8/7. 44	<i>Aufmarsch Objkt. Künners zur Bereitstellung des Frontwehrmeisters nach Berlin mit Post-Zug.</i> <i>Hptm. Pailem Fr. d. G. 11, bittet um Einweisung von 1. Lkr. Zufolge des erhöhten Feindangriffs bei der Fr. d. G. 11 in Tutowitz kann mit dem vorlaute. nur Hptm. die benötigte Handwerkspflegung sein sehr schwer herangetroffen werden.</i> <i>Gleichzeitig wird Hptm. Pailem die Verlegung der Arbeitsstelle Rigoros vor Kraslau.</i> <i>Befehl an Fr. d. G. 1, dass 2. Lkr. mit Fahrern eine Aufmarsch nach Tutowitz in Karslau zu rufen und da eine Fahr. k. für E.-Transport infolge der allg. unruhigen Lage nicht zu erhalten ist, das General zgt. Überführung im Landwagen genehmigt. Zur Ausrüstung der Ladefähigkeit wird nach Rücksprache mit Ob. Infanterieabs. Künners, O. Ob. Kör., Hauptabt. vom H. V. L. Täuroggen zum O. V. L. Täuroggen geladen. Handbereitschaft des Lkr. ist nach hier zu melden.</i>				
8/7. 44	<i>Befehl von H. Kün. über vorläufige Sicherung. Alle nicht zur sofortigen Fortführung des geschäftsgemahrbietes erforderlichen Offz., Uffz. u. Kamts. sind für die Sicherung des 2. Lkr. zur Verfügung zu halten. Es würden genötig: Hptm. Kericq, Uffz. Kainzloogel, O. Gef. Winge u. Kowarzko.</i>				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regiment einschl. in Schusszahlen, von Kommandosicherheiten in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 3 1 8

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Uhrzeit					
Ort und Art der Unterkunft					
9/7. 44.	Keine besonderen Ereignisse				
10/7. 44.	Fz. L. St. 2 meldet Fahrtbereitschaft der 2 Lkr. für Fz. L. St. 4 nach Timawing. Da die Fahrt über Hanoi unmöglich geworden ist, wird Fahrt über Riga befohlen. Befehl an Fz. L. St. 2, dass ein weiterer Lkr. zum Kdr. d. Fz. L. St. nach Segwold einzuführen ist.				
11/7. 44.	Hptm Schneider, Grn. g. L. 7, teilt frammtlich mit, dass Fz. L. St. 4 auf Befehl des Grn. g. L. 7. wieder in die weitere Baracke umgezogen ist, da Zusammenarbeit mit der 3 zu V. Stelle in einer Baracke wegen des Lärms bei der Verpflegungsangabe ausser Achtung war. Fz. L. St. 2 wird angewiesen, sich wegen Beladung der Lkr. für Segwold mit dem R. v. L. Türoppen in Verbindung zu setzen. Fz. L. St. 2 (Hptm. Töffler) meldet das Eintreffen der 2 Lkr. für Timawing. Zufolge mehrerer Panzer werden für die etwa 430 km lange Strecke 11 Stunden benötigt. Weiterfahrt erfolgt am 12. 7. 44 um 02.00 Uhr (Befehl Mjr. von Lütify)				
12/7. 44.	Fz. L. St. 11 (Hptm. Paulsen) meldet das Eintreffen der 2 Lkr. im Timawing. Nicht auf dieser Fahrt zahlreiche Panzer. Fahrtdauer daher von 02.00 bis 17.30 Uhr.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sicherheitszonen (Erde und Luft).
**) bis Regiments einschl. in Schlosszahlen, von Kommandostabziffern in Auszählungen.
***) Erfahrungsdaten auch nachträglich angepasst werden.

7 0 6 5 7 3 2

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
13.7.44	Keine besonderen Ereignisse.				
14.7.44	Rückkehr Obsts. Rümmert von der Frontlinie. Ankunft des HKW. für Kdo. in Segewold.				
15.7.44	Befehl an Fr. L. H. 62 zur Verteilung nach Kreis- burg unter Belassung einer Nebenstelle im Birkenuwaldchen. Nebenstelle Kraslau wird geräumtgegeben. Offz. i. Kämpfer zu deren Einbeleben zurück. Hauptm. Nowakowski Fr. L. H. 62 wird bis auf weiter zu Fr. L. H. 4 Nebenstelle Petersi, Kommandant, dafür im Abstand von Hptm. Kommandierung nach Riga.				
16.7.44	Keine besonderen Ereignisse.				
17.7.44	Hauptmann Paulsen, Fr. L. H. 11, wurde: in den frühen Morgendämmerung Einfanggriff auf Tima- burg. 3 Volltreffer auf den Hof der Frontlini- stelle. Dadurch zerstört: Türzgängnis, Eis- raum, 1 Kochkessel. Unterkünfte waren beschädigt, g. H. nicht benötigbar. 1 Lkw unbrau- bar. Personenschaden ist nicht anzutreffen. Befehl an Fr. L. H. 2 zur Abgabe von 3 Lkws mit 6 t Ladegewicht an Fr. L. H. 4 und 5 Lkws mit 9 t Ladegewicht an Fr. L. H. 62 nach Kreisburg.				
18.7.44	Keine besonderen Ereignisse.				

*) Temperatur, Niederschlag, Stichverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Regiment einschl. in Schusslinien, von Kommandobataillon in Ausstattungen.

***) Erfahrungen dieses auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 - 7 3 3

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtige Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
19. 7. 44	Ap. o. Schütz, Fr. L. H. 6, zur Führer-Ramme Wahr- scheinl.				
	Fr. L. H. 4 unternahm Luftangriff auf Timasburg, 2 Todesopfer bei Fr. L. H., getötet ein Sachbeschädiger. Keine Personalausfälle				
20. 7. 44	Grenat z. 47 erhielt Befehl, Fr. L. H. 4 nach Mitau zu reisen, unter Begleitung eines F. U. in Timasburg.				
21. 7. 44	H. Ober. d. Gr. 1000 gibt Befehl an Hat, überzähliges Grenat mit übzähliger Grenatflugnummer - Fronten zu Abtransport bereitzustellen. (8. Staffel Trainierung Röbling,				
22. 7. 44	Abtransport des I. Staffel				
23. 7. 44	Zu Abänderung des Befehls vom 20. 7. wird befehlen: Fr. L. H. 11 verlässt nach Krottingen, Frontstellstelle 61 nach Mitau mit F. L. Heinzburg. Das eingeschickte von Fr. L. H. 11 in Mitau eingeschaffene Kommandant kommt zu Fr. L. H. 62 (gut als zu 61 Kommandant)				
24. 7. 44	Obst. Siedlowski, Fr. L. H. 11 unternahm Durchfahrt ZKdo Transport Fr. L. H. 11 durch Riga.				
25. 7. 44	Obst. Wende, Fr. L. H. 62, unternahm Einbrecher der Frontstellstelle in Mitau. Hptm Koslowski, Fr. L. H. 2, soll von Krottingen zur Einrichtung der Gruppe Ausrüstung des Fr. L. H. 11 nach dem Hinter Fr. L. H. 2 Kommandant.				

7 0 6 5 7 3 2

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
26. 7. 44	Nebenstelle Krottingen meldet, dass Fr. L. H. 11 am 26. 7. 44, 23.00 Uhr dort eingerissen ist.				
27. 7. 44	Von Feindeneinheit in Riga wird die Fr. L. H. 62 aufgegriffen. Kein Befehl ist mit 15.00 Uhr v. Kommandant zum Einsatz befahl. Obgleich Wehrde und L.R.O.-Gruppe zweimal von Führung sind erhalten Befehl, um sofort nach Riga zu marschieren. Obgleich Rümmers fährt auf Befehl General 367 nach Riga, um seinen Überblick zu gewinnen Fr. L. H. 4, 6, 11 schalten Ausserordnung, um auf Befehl des Kommandanten d. Fr. L. H. oder des Kommandeurs begrenzt militärischer Kampfkommandantur das Einsatz. ab zu wenden.				
28. 7. 44	Wegen Abschluss der S.A.K.-Halbermanns soll die Fr. L. H. 21 Einsatz für Versorgungsunterstützung durch nicht mehr von Riga abgetrennt. E-Transport der Fr. L. H. 11 im Hafen von 4. Raum Kommandant. Obgleich Wehrde, mit Teil der Fr. L. H. 62 in Riga umgeholt, erhalten Befehl unerlaubig dort zu bleiben. Die Offiziere haben bei Fr. L. H. 21 Raum zu machen, daraus Uffz. in Kommandant.				
29. 7. 44	Keine beweisbare Vortommunist.				
30. 7. 44	Te der Herr Oberfeldhabschuh schulterte Abschluss der Führungskräfte von Riga nach Kreuzberg führt, will bei Gunharp erwirkt, dass Fr. L. H. 21 steht.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sicherheitslage Orts und Luft.

**) Im Reglement einschl. in Spionages, von Kommandobehörden in Ausstattungen.

*** Erfahrungen dürfen auch weiterläufig eingetragen werden.

7 065735

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
31. 7. 44	<p>sofort Nachricht über ein Richtung Kriegslinie fahrende Leutzeuge erhielt.</p> <p>Osterr. Wende mit Teil Fr. L. H. 62 auf Rundec Fr 2.8.44 wird in Riga dem Haf Fester (Schiffsausladungen) zur Verfügung gestellt.</p> <p>In L. H. 31 erhält 2000 l. Otto-Kraftstoff zum Abtransport der Füchsenkavallerie zu ihrem Einsatz, da Eisenbahnverkehr fast eingestellt ist.</p> <p>Frauensoldaten 11 Kriegslinie und Ausrüstung für die H. Gr. werden bereitgestellt.</p> <p>Frauensoldat. Auftrag an OKH/AHA/LG, Frauensoldaten 2 nach Kriegsfahrzeugen zu verlegen, um Schiffshampe für die H. Gr. zu organisieren.</p>
1. 8. 44	<p>Kptm. Martin erfuhr, dass der mit dort in Kriegslinie befindliche Teil der Fr. L. H. 62 auf Befehl des Armees mit der P. i. D. Stelle nach Leunwarden verlegt wurde.</p>
2. 8. 44	<p>Kptm. Adm., Einzegruppe des Fr. L. H. 62 in Kriegslinie erfuhr, dass wichtige Verluste: 3 Tote u. 5 Vermisste.</p>
3. 8. 44	<p>Kptm. Wiss., Fr. L. H. 62, erfuhr, Frauensoldatinnen in Leunwarden. Sgl. Durchgang ca 500 Männer.</p>
4. 8. 44	<p>Keine besondere Ereignisse.</p>

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (sach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

7 0 6 5 7 3 6 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
5. 8. 44	Gernal gbt T. Anweisung zur Entlastung des Kfz. Trupp, Fr. L.H. 21, au, dass dieser mir noch am Montagvormittag Passierchein für Riga ausgestellt hat. Alle übrigen Soldaten erhalten Passierchein vom Kdo. W. Kdo. Schwerpunkt.
6. 8. 44	Befehl von I A., Kdo. - Er gewisst, dass die Frontlinie bei den uns Schifftransporten zu Riga eintrifffenden Einheiten ausgeladen, aufzuteilen und weiterzuverfolgen hat.
7.-12/8. 44	Kein bestimmtes Ereignisse.
13. 8. 44	Kdo. Heinz, Fr. L.H. 4, meint die Errichtung einer Nebenstelle in Ergl. mit Stephan Kowalczyk als Leiter.
14. 8. 44	Abriss Kptm. Herzig und Kptm. Reitmaier und M/S. "Fanga" über Riga. "Fanga" nach Berlin zur Klärung des Einsatzes der Fr. L.H. 2 u. 4, Einstweilung Fr. L.H. 21. F. Kurfahnmarsch über Riga gaben für Kdo. Kdo. eine Teilnahme an den Versammlungen des Frontmarkenkreises in Ost - Dömitz.
15.-18/8. 44	Kein bestimmtes Ereignisse.
19. 8. 44	Nach Rückfragen mit Gernal, gbt er erfolgt die sofortige Verlegung der Fr. L.H. 4, Wall, nach Jerski. Waller ein Wall ist u. O. Km 12 nicht vorstellbar, da Kämpfe jetzt vom I. A. K. eingerichtet.
	Ergl. von fr. Bataillon grummm. Nebenstelle, die zur I. u. L. A. K. ornagd, ist in Richtung Riga ausgerichtet.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Kriege und Krieg).

**) bis Regiment einschl. in Schussabstand, von Kommandobüroden in Ausstattungen.

*** Erfahrungen dürfen nach vertraglich eingetragenen werden.

7 0 6 5 7 3 7 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Debei wichtig: Bezeichnung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlässe)
20. 8. 44	Kptm. Kallweit, Fr. L. H. 21, auf der Treppe zur Wacheingang, rechte Schulter und rechter Oberarm getroffen. Behandlung dauerte 2-3 Monate.				
21. 8. 44	Vorwiegendlicher Unterricht für 2 Jagdverstärkungstrupps der Fr. L. H. 4 bei der Nachtp. d. H. Gr. Fort in Tegernseer O. Gef. Winge auf Befehl Kdo zum Vordorfer nach Riga-Friede.				
22. 8. 44	Kein besonderer Ereignis.				
23. 8. 44	Besprechung Obere Rümmers - Maj. Kümpf in Jurki über Aufstellung der Fr. L. H. 4. Ein Jurki soll eine Detonstelle bauen, Abgabe der Mann an Kdo. u. Riga-Kapell. (1. Schrift. Befehl v. 22. 8. 44) Hierzu auf sofortigen Antrag und Splittabdeckungsgräben in Jurki. Vor sehr schlechter Witterung, Mannhaftung in Zeltten.				
24. 8. 44	Auf Wunsch I. A. H. ist die frühere Detonstelle Engli im Tegernsee eingerichtet worden.				
15/8 - 2/9. 44	Kein besonderer Ereignis.				
3. 9. 44	Rückkehr Kptm. Kallweit von der Dienstreise.				
4. 9. 44	Kein besonderer Ereignis.				
6. 9. 44	Befehl an Fr. L. H. 62 nach und kann nach Lemmerau abfahren. 1 Zugspur mit Wagen an Fr. L. H. 4 erlaubt geben.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
 **) bis Regiments einschl. in Schusslinie, von Kommandoabschröben in Ausstattungen.
 ***) Erfahrungen darüber noch einkirgig einzutragen werden.

7 0 6 5 7 3 6 ::

Tag Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
7. 9. 44	Kam Fr. L. St. 62 von Riga nach Leinwand am Nachmittag.
8 - 10. 9. 44	Keine besondere Ereignisse.
11. 9. 44	Fr. L. St. 4 unterschreibt die übernahme der P. u. T. Kette im Verlust am 13. 9. 44.
12 - 16/9. 44	Keine besondere Ereignisse.
17. 9. 44	N. Gr. I d erteilt Befehl, Keine Langstreckende rückt nach Rovas zu leiten, sondern zur P.O.T. Kette nach Riga Litau.
18. 9. 44	O.D.K. 16. O.P. beschafft Verlegung Fr. L. St. 62 nach Riga. Entsprechender Befehl im Divisionsamt und Generalg 44 T. wird am 62 gegeben. Fr. L. H. 44 wird dafür nach Traktor verlegt und die bisherige H. St. am 4 in Traktor nach Liekum. O.H. Schäfer (Fr. L. St. 62) wird zur Leitstelle Vorw. (H. Gr. Nov. O.P.) Kommandant im schloss am Dienstag zum ersten Zusammensetzen mit N. Gr. Liekum. Nebenstelle Papp meldet feindschiffliche Übertritte von dort bis 16.00 Uhr. Fr. L. St. 62 meldet, dass E-Küstenwagen mit dem nächsten Zug nach Riga anrollt.
19. 9. 44	Fr. L. St. 62 meldet Eintriften in Riga um 16.00 Uhr. Wpkw. Schütze (Fr. L. St. 4) neuer Abhangort ab Sjutrum.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Orte und Letz).

**) Bis Regiment einzeln, in Schwerpunkten, von Kommandobüros in Auskünften.

*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 3 9

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Belehrten)				
		Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
20. 9. 44.	Fz. L. St. 21 erhält Befehl nicht nach Preußisch sondern nach Litau abzumarschieren. Preußisch wird Nebenstelle, Personal von 62 bzw. 4 (Kptm. Oder u. General Röhl)				
21. 9. 44.	Fz. L. St. 21 erreicht Abmarsch (E-Transport ab Riga)				
22. 9. 44.	H. Au. erhält Befehl zum Transport der Vortruppanteile der Einsatzstellen bzw. Abteilungen nach Goldingen. Als Vorstoss wird Hptm. Recknagel u. Ogrf. Kawowksi mit L.R.G. bestimmt. Abmarsch 0800 Uhr ab Tegernsee. 2100 Uhr: Befehl von H. Au. zum Abmarsch aller abrei. Längst am 23. 9. Abzug wird noch befolgt.				
23. 9. 44	Abmarsch der Einsatzstellen ab Tegernsee: 0400 Uhr: Obsts. Rümmert, Uffz. Martens u. Ogrf. Jünig mit HKW (3Mw) über Goldingen, Litau nach Höllingen. Obsts. Rümmert und Uffz. fahren von dort weiter nach Berlin bzw. Fortuna zur Teilnahme an den Besichtigungen. 07.00 Uhr: Uffz. Recknagel u. Ogrf. Kawowksi mit HKW nach Goldingen. 10.45 Uhr: Kptm. Herrig, Uffz. Hauptloogel, Uffz. Dugay mit HKW (jet Kapitän) nach Goldingen. 08.00 Uhr: Kptm. Kotek nutzte sich auf der Fahrt von Taps nach Feriki hin und wird nach Würzburg weitergeleitet. 17.00 Uhr Eintritt des LKWs in Goldingen und 17.15 Eintritt Kptm. Herrig in G. Einrichten der Einsatzstellen Tegernsee Fz im gleichen Haus mit General J. & T.U.				

*) Temperatur, Niederschlag, Richtungslinien (Wind und Luft).

**) Im Regiment abseits in Erhaltung von Kommandobefehlen in Ausbildung.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065740

Tag Uhrzeit	Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Beleihen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
24.9.44 Uhrzeit 14.30	Goldingen Kais Liegste. Nr. 72	Einrichtung der Dienststelle, Auftrag auf Fernsprech. Verteidigung. Quartier für Fahrer. Eisenbahnhof am Bord eines Parkplatz für Kfz. 15.9.44 Einrichtung der Dienststelle.				
26.9.44		Fernsprecher eingebaut. Aufnahme der Verbündung mit Fr. L. St. 61 Libau, 62 Riga, + jede ebenfalls Riga samt N. St. Piedim. Fr. L. St. 61 unsere Dienstaufträge Kptm Adler in Preßburg. Die Arbeit wird durch solche Fernsprechverbündungen sehr erleichtert. Einsatzorte sind Kaisers zu erledigen, da sich die Einheiten noch auf dem Marsch befinden. Es er- folgen zahlreiche militärische Anfragen vom Transport- und Kommandeur sowie Befehlsreisenden auf dem Ge- schäftszimmer. Kais. Körbel unserer Dienstaufträge in Windau				
27.9.44		01.10 Uhr Meldung von Kptm Hartwig (62), dass Kais. Windau unter Kptm. Kaisers vom Kommandeur Riga seine Dienstkeile fertigzumachen vorbereitet sind. 09.00 Uhr unsere Kptm Weise (62) dass vorläufig alle Stellen Kais. für Fr. L. St. 62 Mj. Reitelsberg eingerichtet worden sind (Befehl des Kaisers-Köp.) General z + T erteilt Befehl, dass Kptm ObdL. Windau unter Kptm. Kaisers auf nach Erstellung bei dem zu warten haben. Kptm. Rumpf wird als Ersatz von Windau bis auf weiteres zu Fr. L. St. 62 Kommandiert.				

*) Temperatur, Niederschläge, Sicherheitszustand (Friede und Krieg).

**) Nr. Regiment einschl. in Schusszahlen von Kontrabrigaden in Ausstellungen.

*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 065741

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***) 	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
28. 9. 44	<p>Fernmimische Rückmarsch mit Oberst Linsterburg in den Luftangriffsbereich Oberr. Vende. Vorläufig wird Kptm. Kostowski alsstellv. Hdq. sein. Oberst. Fießlich als Helfer. Offizier zu 61 Kommandant ist nach Riga in Stellung gebracht.</p> <p>Oberst. Vende wird vom Hauptquartier Riga sorgsam milit. ungeschoren und die Relegierung des Feuerstahlpflicht mit 5 Monaten Gefängnis bestraft. Kptm. Maier war wegen milit. Ungeschoren mit 3 Monaten Gefängnis.</p>				
29. 9. 44	<p>Amm. abrieg Grämer (Mjr. Saarungard, I d) nimmt eine eigene Frontliniestelle, keine Nebenstelle, nach Linsterburg. Mjr. o. Sicherheit, da der K. G., hält dem Fr. L. St. einleitend für erforderlich. Nach Rückmarsch mit Kptm. Linsterburg O 1 Amm. Grämer wird Frontliniestelle zugesagt. Vorläufig bestempelnd eigene Leitstelle der Amm. Waffenteilung.</p>				
30. 9. 44	<p>Keine besondere Ereignisse.</p>				
1. 10. 44	<p>Kptm. Kostowski meldet sich mit Oberst. Fießlich aus Libau auf der Rückreise nach Riga.</p>				
2. 10. 44	<p>Nach Rückmarsch mit Oberst. Rümmert erhält die Fr. L. St. den Befehl als Frontliniestelle für Amm. Abt. Grämer von Rießinger nach Linsterburg vorzurücken.</p>				
3. 10. 44	<p>Keine besondere Ereignisse.</p>				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse Erde und Luft.

**) Das Regiment besteht in Schnellaktion von Kommandobataillonen in Ausstellung.

***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich angepasst werden.

7 065742

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
4. 10. 44	Auftrag Nr. 2 von Pg AOK 3: Belämmung der N. K. kann gewünscht. Nach Rückreise aus Berlin wird dies zu erlaubt.
5. 10. 44	Kein besondere Ereignisse.
6. 10. 44	Vorstoß Fr. L. 4. 2 weitere Eintriften in Litau.
7. 10. 44	Obstle wurde im Kptm. Krüger weitere fernmündl. An Abschaltung zum Verdecken das Frontkampfes.
8. 10. 44	Befehl von I a: Alle Offiziere sind Mannschaften sind sofort mit im Transport über Verteilung Litau für N. K. Kort zu leiten. Entsprechend Ausbildung wird sofort fernmündlich an Zars und Fr. L. 4. 2 gegeben. Kptm. Schmitzberger, Fr. L. 4. 2, weist sich nun in Litau und wird vorstellen, bezogen mit Dokto nach Erziehung zu kommen.
9. 10. 44	Ap. Körpe weitere Verteilung der Fr. L. 4. 2 auf Grund der 10. Anweisung dass Schmitzberger wird zwar im Landstransport.
	Kptm. Kostowski weitere Verteilung der Fr. L. 4. 2 auf Grund Belämmung einer Kavallerie in Riga - West nach Rückkehr.
10. 10. 44	Auf Wunsch des AOK 16 wird Fr. L. 4. 2 nicht nach Rückkehr, sondern nach Windau verlegt. N. K. Rückkehr

Wetterlage*)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen**)	Bemerkungen (nach Verlusten an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch***)			

*) Temperatur, Niederschlag, Staubverhältnisse Erde und Luft.

**) bis Reglement erlaubt in Schussrichten, von Kommandofahrzeugen je Ausstattungen.

***) Erfahrungen dürfen nach nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 4 3

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Bewertung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Belehen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Aalagen)
	<i>Heute dort sind wird nur 5 Männer sind + 1 Kav. verstärkt.</i>				
11. 10. 44	<i>08.00 Uhr Täufprobe der Fr. L. K. 4 nach Solingen. Fr. L. K. 2 weitere Einschiffen in Erinnerung, dort wurde die zweite Razzia der Täufkriegerin 2 Ums. Kichen, gruppen unterschiedl. Einrichtung muss Solingen. Heute, da kein Material vorhanden.</i>				
12. 10. 44	<i>Hptm Kotub, 1. Ab Windau unter Bericht des Herrn Oberstabsleiters. Alles in Ordnung.</i>				
13. 10. 44	<i>Fr. L. K. 6.62 unsere Übungnahme der Täufkrieger in Windau. 11.10. 44 geht zur Hauptstelle zurück. Hptm Künze, Fr. L. K. 4, unsere Bestätigung durch den Herrn Generalstur, keine Beauftragungen.</i>				
14. 10. 44	<i>Hptm Adler, bisher V. K. Preußler, meldet sich in Lübeck und erhält Befehl zur Hauptstelle nach Windau einzuziehen. Fr. L. K. 2 wird durch Hptm Kommissär, 3 Uff z. + dann mit der Fr. L. K. 4 verstärkt.</i>				
15 - 18/10 44	<i>Keine besonderen Ereignisse.</i>				
	<i>Zum Einverständnis mit ROK 16 wird Nebens. Kette 62 a von Täufk. nach Hende verlegt.</i>				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) Sie Regiments einschl. zu Schreibstücken, von Kommandobüroten in Ausstellung.

*** Erfahrungen dürfen sich nichtlich eingetragen werden.

Tag	Darstellung der Ereignisse <small>(Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangsstellen von Meldungen und Befehlen)</small>
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
20. 10. 44	Auf Befehl General z. A. werden die SKKo. Nieden, Gruppen des VBA 5 aus 3 Zählwürsten und 24 70mm sind Kommand. in jeder Beziehung dem Kdo. des 8. Ko. unterstellt. Personal zählt zum Elas VBA 5 und gilt als Kommandiert.
21. 10. 44	Keine besonderen Ereignisse
22. 10. 44	Rückkehr Oberst. Rümmer von der Frontkri. -
23. 10. 44	Keine besonderen Ereignisse
24. 10. 44	Da Erfahrungsgemiss um nach Feststellungen von Oberst. Rümmer die Weiterleitung in Danzig - S. durchaus nicht den Anforderungen der R. Gr. entspricht, soll auf Befehl General z. A. Haupt. Horr von P. L. H. 21 nach Helffuhrwasser Kommandiert werden, um Weiterleitung zu überwachen. Vorläufig Einweisung durch Maj. o. Tizgrotz (I d R. Gr.) Zur Ablösung dafür Hptm. Leunkel, Fr. L. H. 11, nach Libau Kommandiert, zur sofortigen Abschaffung Hptm. Brügel (Fr. L. H. 4).
25.-27. 10. 44	Keine besonderen Ereignisse
28. 10. 44	Meldung Hptm. Horr, Fr. L. H. 21, bei General z. A. und I d, Maj. o. Tizgrotz, vorläufig Einweisung, wie bei Weiterleitung in Helffuhrwasser verfahren werden soll.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen <small>(siehe Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)</small>

7 065746 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
19. 10. 44	<p>Da der Abschluß englischer Truppen am Goldingen in Richtung Front sehr schwierig ist, auf Obenre. Rückmarsch mit 1. Kirsch vom Reichskammertag auf die in Verbindung, der für Abtransport sorgt.</p> <p>Das der Wagen 10 wird ebenfalls auf Notwendig. Heil des Einhalten der Truppen zwecks Abtransport durch „Autotax“ hingerufen.</p>				
30. 10. 44	<p>Herr. Bugner, Führer der Waffen. Gruppe Goldingen bewirkt, dass der Abschluß englischer Truppen zu Front genug ist.</p> <p>Meldung Kptn. Leutnant (Fr. L. H. 1) Ausmarsch in Littai Abreise Kptn. Horn nach Weinfeldenwagen. Kptn. Bümpf ist für Fr. L. H. 4 zuständig.</p>				
31. 10. 44	<p>Auf Befehl der B. Gr. O. Rei. sind 50% des Zus. Bestandes des I. K. W. und 20% des II. K. W. abzugsbereit. Fr. L. H. 4 wird mit der Abgabe beauftragt. Zugewandt Kommandant in Frage 8 I. K. W. (3 Fr. L. H. 4, 1 Fr. L. H. 81 u. 4 Fr. L. H. 62) und 6 II. K. W. (2 Fr. L. H. 4 u. 4 Fr. L. H. 62).</p>				
1. 11. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
2. 11. 44	<p>Da das Vorfeld von Fr. L. H. 2 als Sonderstellstelle für A.A. genutzt wird, wird auf Wiederaufstellung der Name Fr. L. H. 2 vorgeschlagen. Fr. L. H. 2 wird als Nebenstelle 4a der Fr. L. H. 4 unterstellt.</p>				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtweite, Feind und Luft.
**) bis Regiment einschl. in Schätzchen, von Kommandoführern zu Aufzeichnen.
***) Erfahrungen können auch schriftlich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 4 6

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Mentionenverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (sach Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
3. 11. 44	Da die Zahl der aus Kämpfen verlorenen Soldaten in Gol. dingen unverhältnismäßig hoch blieb, wird die Errichtung einer Nebenstelle durch Fr. L. H. 4 befohlen. Name: 1. Hf. ist bekannt.				
4. 11. 44	Nebenstelle Goldingen in der Führungskarte 11 eingezeichnet. Leiter Kapw. Büngt.				
5. 11. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
6. 11. 44	Kapw. Bolde (A. I. F. O. N. 4p) teilt per Funk mit, dass in Libau auf Befehl des Kommandos O. B. eine 1. Kav.-Kriegsgruppe auf dem Frontplatz aufgestellt werden soll, große Versetzung der ankommenen Schiffstransporte.				
7. 11. 44	Befehl an A. St. 4a - 1 Kriegsgruppe sofort nach Libau in Marsch zu setzen. Kraftstoff durch ROM 100.000 R.R. Grauer aufgefordert. A. St. 4a leistet mindestens für 16. Armee, bleibt aber Fr. L. H. 4 unterstellt, da Entfernung Windau - Erwinburg zu gross. Kapw. Weise erhält Ausweisung, 4a mit Untertagen der 16. Armee zu versetzen. Kapw. Koltowski, Kom. zw. Fr. b. 44 64, ins Lazarett.				
8. 11. 44	1. Kav.-Kriegsgruppe in Libau eingeschlossen. Fr. L. H. 4 hat Kapw. Erwinburg, 2 Hf. in 1. Mann nach Libau entsandt. Zweck: Sammeln von Erfahrungen bzgl. Schiffstransporte. Kapw. Commissair, A. St. 4a, tritt zur Hauptstelle zurück.				

No. 609 E. S. Druckerei Riga, Doseplate 5. --- 3289.
*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Droh und Zeit).
**) 100 Regiments einschl. in Schartenkästen, von Kommandanten oder B. Ausstattungen.
*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 4 7

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
9. 10. 44	Fremdkräfte Befall vom OHA / AHA / IC rückt alle Kommandanten der Fr. L. St. zu einer Besprechung mit Chef W. H. G., General Lieber, am 10. 11. 44 nach Fort Zinna. <u>Major Kolowksi, hat zu bk, in die Heimat (Lagarey)</u>				
10. 11. 44	Abriss Obelle Rümmel nach Fort Zinna. Kdo-Besprechung bei General z. t. wegen auflockering der Frontstellen. Für Fr. L. St. ohne Fahrt, da in Kdo Abtransport Fr. L. St. 21 nach Neufahrn vorgenommen ist.				
11. 11. 44	AOK 18 erwünschte Verlegung der Fr. L. St. 4 nach Libau unter Belassung eines Kommandanten in Schmiedeberg. Entsprechende Befehl an Fr. L. St. 4				
12. 11. 44	Verladung der Fr. L. St. 4 in <u>Schönberg</u> , Abtransport um 23.00 Uhr. Der Herr OBA hat ungenügend Kenntnis auf dem Bahnhof Schönberg festgestellt. General z. t. hat bei Turbinen Befehl erfüllt, Feststellungen je zweier sind Mängel abzustellen. Zu diesem Zweck wurde WPA 62 (Tau) in Halle am Tiffy in St. Maurek nach Schönberg Kommandiert.				
13. 11. 44	Auskunft der Fr. L. St. 4 in Libau				
14. 11. 44	Keine besonderen Ereignisse.				
15. 11. 44	Übernahme der Eisenbahngleise in Libau durch Fr. L. St. 4. Dafür Fr. L. St. 21 zum Einsatz frei.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Regiment einschl. in Schätzahlen, von Kommandobehörden zu erstatten.

***) Erfahrungen dürfen noch nachträglich eintragen werden.

7 0 6 5 7 4 8

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
16.-22.11.44	Keine besonderen Ereignisse.				
23.11.44	Probefahrt Schiff 2 für alle Abfahrt der W.G. 06.00 Uhr Ausmarsch bei Kuriestra. 07.00 Uhr Ende.				
24.11.44	Nebenstelle 4a nutzte Berliner von Erziehung einer 18,2 cm Geschütz. Atemschutzquartier nicht möglich, da kein geeigneter Gebäudeteil vorhanden. General 267 beschreibt in L.H. 64 die Wissens. keine Bezeichnungen.				
25.11.44	Kptm. Leutnant, Fr. L. 1144, jetzt in Litauen, wird für neue Einheit zum Kommandant, da muss ausgetauscht.				
26.11.44	Keine besonderen Ereignisse.				
27.11.44	Mrs. Niemi, Hdt. Führer 4, meldet, dass Ober. R. OTK 18 mit der Erziehung der 4. St. Schützen einverstanden ist. Danach ist Schrift. Befehl folgt.				
28.11.44	Kptm. Schwerinburg, Leiter N.H. 4a, will formell bestätigt wissen, dass die Angabe des Kommandos Vollverpflegung zur Erziehung sehr gering ist. Nach Rückgrat mit I + Gen 267 kann daher Vollverpflegung eingespart werden, wenn die Erziehung der Alarm-Kompanie durch die OTK - 30% erfolgt.				
29.11.44	Ober. Klein nutzte einen Einrücken von der W.Lv. Verm. 10, als Ersatz für Zahlen zweiter der L.H. W-				

*) Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse, Größe und Laub.
**) Das Regiment stand in Schonzeit, von Kommandobefehlen zu trennen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 4 9

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
30. 11. 44	Küstengruppe in Goldingen. Wegen Versetzung zum Zinner ist vom Ia Gew. 7.47 bis auf w. Th. T. nicht geprägt worden.				
1. 12. 44	N. St. Schreibsturm zw. Befal a. 29. Nov. 30/44 eingezogen. Weiterleitungsintervalle sind in Goldingen verhältnis, ebenso der LKW mit Fahrer. Wahr. Schreibsturm zw. F. T. O.K.W./Bef. w. Th. T. / 24.F. als Nds. zu Strel. 62 verlegt, Wahr. Heimkinder als Hilfstrupp zu 62.				
2. 12. 44	Zur Rüstierung der Küstengruppe wird Wahr. Schreibsturm zw. Strel. 62 nach Wünden in Sammelgruppe. Tafel 1000 Pferde, bisher zw. 62 Mannen. Jetzt, als Frontstellmehrte zur Küstestellung. Wahr. Främling, bisher 62, wird als 62+ mit sofortiger Wirkung zu 62 verlegt. LKW-Küstengruppe steht + unterstellt und geht an zw. 62+ Mannen aus.				
3. 12. 44	Gewiss Fernschreiber O.K.W./Bef. w. Th. T. / 24.F. Ag 44 vom 29. 11. 44 wird Stell. Rümmers ab 1. 12. 44 zur Erarbeitung als Fhr. a. Fr. L. St. zw. H. Sp. Mittelkommandant.				
4. 12. 44	Gewiss Fernschreiber O.K.W./Bef. w. Th. T. / 24.F. Ag 44 vom 30.11.44 wird Wahr. Totenkopf ^{Strel. 4} mit sofortiger Wirkung zw. Fhr. Res. w. Th. T. verlegt.				

*) Temperatur, Niederschläge, Wetterverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Moment einschl. in Schreibsturm, von Kommandobefehl je Ausstellungen.

***) Erfahrungräume auch nachträglich eingetragen werden.

7 065750

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eleganz- und Abgängzeiten von Meldungen und Belehen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
5. 12. 44	Keine besonderen Vorkommnisse.				
6. 12. 44	Gren. F. S. O. K. W. / Chef W. K. T. / Chefgruppe Nr. 4898/44 geh. v. 6/12. 44 wird Traktor 22 aufgefahren aus Kdr. d. Fr. L. H. bei R. Gr. Kort unterstellt. General g + T besucht Naturstelle Frauenting. Keine Beobachtungen.				
7 - 11/12. 44	Keine besonderen Vorkommnisse.				
12. 12. 44	Oberf. Traktor (626) ausser regulärem Betrieb über Akkordquarterm. Kümbi, 1,8 Km westl. Pf. Frauenting. Baufp. 206 ist dannis beschädigt, Baracke zu erstellen.				
13. 12. 44	Gren. F. S. O. K. W. / Chef W. K. T. / Amt F. v. 13/12 wird Oberf. vom Lager aus der Führung der Gruppe des Kdr. d. Fr. d. 4. t. H. Gr. Kort beauftragt. Gren. F. S. O. K. W. / Chef W. K. T. / Chefgruppe Nr. 4560/44 geh. v. 13/12. wird Traktor 21 in S.-Kreuzfahrtrichtung einge- setzt und löst Traktor 22 ab. Dieser hat sofort Kontakt mit Feind, der unterdrückt, unterstellt Kort aber nicht mehr. Mit der Ablösung ist Oberf. v. Lager be- auftragt. Transport-Ausweitung über Gren. g + T. I + L bis O. Du Kort / Amt NT verantw.				
14. 12. 44	Bei Luftangriff auf Lütau + Schwer- und 5. Kursschule der von Einfang, im Frauenting O. Gr. Kort				

*) Temperatur, Niederschläge, Beziehungszeitpunkte (Erde und Luft).
**) bis Regiment einschl. in Substationen, vor Kommandosteckstellen in Auslastung.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.
N. 509 E. 5. Druckerei Riga, Donaustr. 5. — 1288.

7 0 6 5 7 5 1

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	auf Posten durch Bombeinsplitter gefallen.
15. 12. 44	Keine besonderen Vorkommnisse.
16. 12. 44	Ab sofort mit Eröffnung der Weltaufsperrre ein, bis zu 3% können beobachtet werden. Tiere 2, 22 sind 64 im Liban, Haifahrwagen sind wieder eingeschalten. Befehl sofort entsprechende Anordnung der Unterkünfte der jüngsten, zu Liban sind Baulöp 206 eingesetzt.
17. u. 18. 12. 44	Keine besonderen Vorkommnisse.
19. 12. 44	Nam der Tiere 28 in Liban verladen. Nachwo 1 Uff, 2 Kamml. für Edw. Mittl. grün.
20. 12. 44	Keine besonderen Vorkommnisse.
21. 12. 44	Obert von Leyser, aus der Führung der Feuerstellung beauftragt, trifft ein. Da Tiere 4 Liban einen Eingriffserfolg auch die Grp. Kp eine Mannschaft behalten müssen, wird zur Verstärkung des Kampfpersonals + Befreiungsgesig 10 Uff 4/16 Uff 45. Kamml. durch Grp. 4 V I a an. gefordert. Vorwurf: 626 Trainierung werden Übung zum Hif. Trainierung, da Unterkunft in der Stadt durch Art. eines Bombentreffer unsewahnter geworden ist.

* Temperatur, Niederschlag, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
** Bis Regiment einschl. in Schadzahlen, von Kommandobüroden in Auskünften.
*** Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

7 9 6 5 7 5 2 ::

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Beziehen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
22. 12. 44	62a Stunde, wurde, dass Übernachtungsbarete mit 40 Fliegern durch Bombertruppe unvermeidbar geworden ist. Erst jetzt sind durch eigene Mittel geschafft.
23. 12. 44	Kptm. Schilz, Ab zu H.S. 62a, nach 1 Uff n. 4 Kommand, Ab zu H.S. 62 b, fielen zur Frolie 4 Minut, da diese alle Männer in Libau benötigt. Frolie 62 stand dafür 2 Uff n. 2 Kommand. zur S. H. 62 b. Friauniting.
24. 12. 44	Kptm. Martin (62) wurde auf Aufgabe, dass nach Saal. verlängerte - Gürtelkurve das von der Frolie in Windau unter Brücken den Aufortungen genügt. Ober Kochsch (62 4) sollte auf Weisung O. K. Friauniting Führung der Alarm-Kp. übernehmen. Unter Hinweis auf OB-Reflekt wird dies abgelehnt.
25. 12. 44	Kein besonderen Vorkommnisse.
26. 12. 44	Obl. a Leyser zu einer Besprechung mit General 367. nach Libau befohlen. Gen. T. S. OKW/Off W. Ab. 5 soll Obl. a Leyser in Kiew. fahraum die Ablösung 22 durch si regul. Gen 367. befiehlt, dass Obl. a Leyser nach Kiew anfahren soll.
27. 12. 44	Zur Besichtigung des Truppenstellun des Gen 367. und besondere die Anzahl der Betreuungsmitarbeiter wird Obl. a Leyser für 1 bis 10 Tage nach Libau kommandiert.

-2 Temperatur, Niederschläge, Rückgratlinien (Erde und Luft),
-3) bis Regiment einsicht in Schatzkassen, von Kommandobehörden in Ausstellungen.
-4) Erfahrungsdaten dürfen auch marktgängig eingesetztes werden.
Nr 50 E. 5 Druckerei Dags, Druckplatz 5. — 329.

7 065753

Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)	Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitioneverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstelliger Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (vom Verlusten an Waffen und Gerät, Hinweise auf Ablagen)
28. 12. 44	Kein bestimmter Vorkommnis.				
29. 12. 44	Gren. Vorposten Chef W. 4. T./44 F. vom 23. 12. 44 ordnete Kptn. Ullig mit Obj. Trug von Holz II jetzt nach Zur Unterbringung von Kammlott in Littau und der Trakt + die Hälfte des Lagers von En. 174 Ortsamt mit 600 Plätzen zur Verfügung gestellt.				
30. u. 31. 12. 44	Kein bestimmter Vorkommnis.				

*) Temperatur, Niederschlag, Sogenverhältnisse (Erde und Lehm).
**) Das Regiment einschl. 10 Schützenabn. von Kommandobataillon, 10 Ausbildungsmann.
*** Erfahrungen dürfen auch weitermöglich eingetragen werden.

7 0 6 5 7 5 4 ::

Anlage 5

Stand: 1.2.1944

Offizierstellenbesetzung
der
Frontleitstellen

Lfd.Nr.	Dienststellung	Dienstgrad	Name	Vorname
<u>Frontleitstelle 2</u>				
1	Kommandant	Oberstleutnant d.R.	Haeske	Arthur
2	stellv.Kdt. und Leiter d.Gr. Fahrdienst	Major z.v.	v.Schütz	Kurt
3	Leiter der Gr. Auskunft-Offz.	Hauptmann d.R.	Koslowski	Wilhelm
4	Auskunft-Offz.	Hauptm.d.R.z.V.	Kotenberg	Martin
5	" "	Hauptm.d.R.z.V.	Jammrath	Hans
6	" "	Hauptm.d.R.z.V.	Hans	Karl
7	<u>Offz.d.Luftw.</u>	Hauptmann d.R.	Preßler	Bernhard
8	<u>Gr.Verwaltung</u>	Oberzahlm.d.R.	Wagenknecht	Wilhelm
<u>Frontleitstelle 4</u>				
9	Kommandant	Major d.R.	Kunze	Johannes
10	stellv.Kdt.	Hauptmann d.R.	Dr.Kobsch	Georg
11	Leiter d.Gr.Fahr- dienst u.Verb.Offz.	Hauptmann d.R.	Mitzell	Konrad
12	Ausk.Offz.	Hauptm.d.R.z.V.	Schülze	Gustav
13	"	Hauptmann d.R.	Bunzl	Anton
14	"	Hptm.d.R.z.V.	Sonnenburg	Hermann
15	<u>Offz.d.Luftw.</u>	Hptm.d.R.z.V.	Erbe	Willfried
16	<u>Gr.Verwaltung</u>	Oberzahlm.	Otto	Siegfried
17		+ Oberzahlm.d.R.	Müller	Wilhelm
<u>Frontleitstelle 11</u>				
18	Kommandant	Oberstleutnant z.V.	Dr.Schidłowski	Oskar
19	stellv.Edt. und Leiter d.Gruppe Auskunft	Hptm.d.R.z.V.	Paulsen	Alfons
20	Verb.Offz.	Hptm.d.R.z.V.	Lenkitsch	Wilhelm
21	Ausk.Offz.	Hptm.d.R.z.V.	Werner	Richard
22	"	Hptm.d.R.z.V.	Glaupert	Otto
23	"	Oblt.d.R.	Trotz	Max

* Obsahlm.Müller gem.Verfg.stellv.Gen.Kdo.IV.A.K.Abt.IVa - P III.
6-Az.25.01 (7) v.20.1.44 unter dem 27.1.44 v.Kraftfahnpark Chemnitz
(Wehrkreis IV) als Ersatz für Obzm.Otto z.Fr.Lt.St.versetzt.

7 0 6 5 7 5 5

Lfd.Nr.	Dienststellung	Dienstgrad	Name	Vorname
<u>noch Frontleitstelle 11</u>				
<u>Nebenstelle Wirballen</u>				
24	Dienststellen-leiter	Hptm.d.R.	Schweinberger	Ewald
25	Ausk.Offz.	Rittm.d.R.z.V.	Dr.Dietrich	Erich
26	"	Hptm.d.R.z.V.	Ritter	Theodor
<u>Frontleitstelle 21</u>				
27	Kommandant	Oberstl.z.V.	Binder	Fritz
28	stellv.Kdt.und Leiter d.Gr. Ausk.	Major d.R.	Zerbst	Kurt
29	Verb.Offz.	Hptm.d.R.	Löffler	Ludwig
30	Ausk.Offz.	Hptm.d.R.	Kallweit	Reinhard
31	"	Hptm.d.R.	Nowakowski	Reinhold
32	"	Hptm.d.R.z.V.	Blasius	Wilhelm
33	<u>Gr.Verwaltung</u>	Oberzahm.d.R.	Wurbs	Paul
<u>Nebenstelle Krottingen</u>				
34	Dienststellen-leiter	Hptm.d.R.z.V.	Filter	Philipp
35	Ausk.Offz.	Hptm.d.R.z.V.	Frischmuth	Julius
36	"	Oberlt.d.R.	Horn	Alfons
<u>Nebenstelle Tauroggen</u>				
37	Dienststellen-leiter	Rittm.d.R.	Marten	Walter
38	Ausk.Offz.	Hptm.z.V.	Wachsmuth	Kurt
39	"	Rittm.d.R.	Berg	Hugo
<u>Frontleitstelle 62</u>				
40	Kommandant	Major (akt.)	Wende	Ludwig
41	stellv.Kdt.und Leiter d.Gruppe Auskunft	Hptm.d.R.z.V.	Maurer	Karl
42	Ausk.Offz.	Hptm.d.R.z.V.	Lüty	Karl
43	Verb.Offz.	Hptm.z.V.	Weise	Wolfgang
44	Ausk.Offz.	Hptm.d.R.z.V.	Martin	Oskar
45	"	Hptm.d.R.	Ader	Philipp
46	"	Oblt.d.R.	Schäfer	Ludwig
47	<u>Offz.d.Luftw.</u>	Hptm.d.R.z.V.	Kauzleben	Karl
48	<u>Gr.Verwaltung</u>	Stabszahm.	Spiewak	Richard

Anlagenstelle

(Zrt. S. 30)

Frontleitstelle
(F.L. Leitst.)

Hauptstellen	Kopftanzahl	Tiere	Kraftfahrzeuge									
			a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1 Kommandant	1	b)	Gesamtkommandant									
2 Auskunftsgruppe	1		Gesamtauskunft									
3 Leiter, milit. Kommandant	1		Leiter, milit. Kommandant									
4 Hilfsorganize	1		Hilfsorganize									
5 Unteroffiziere	1		Unteroffiziere									
6 Mannschaften	1		Mannschaften									
7 Personalausgabe	1		Personalausgabe									
8 Schreiber (auf Abd.)	1		Schreiber (auf Abd.)									
9 Ordonnanz	1		Ordonnanz									
10 Gruppe Verwaltung	1		Gruppe Verwaltung									
11 Leiter, Bramter des Gelob. Verw.	1		Leiter, Bramter des Gelob. Verw.									
12 Dienstes	1		Dienstes									
13 Unteroffiziere	1		Unteroffiziere									
14 für Überbrückung	1		für Überbrückung									
15 für Verpflegung	1		für Verpflegung									
16 für Küche	1		für Küche									
17 für Beleidigung	1		für Beleidigung									
18 Rechnungsgeführ	1		Rechnungsgeführ									
19 Sachatsunteroffizier	1		Sachatsunteroffizier									
20 Mannschaften	1		Mannschaften									
21 für Unterbrückung	1		für Unterbrückung									
22 Fahrer vom Book	1		Fahrer vom Book									
23 Schneider	1		Schneider									
24 Schuhmacher	1		Schuhmacher									
25 Ordensdienz	1		Ordensdienz									
26 Anweisung, Vorfahrt, Gangswagen, landes-	1		Anweisung, Vorfahrt, Gangswagen, landes-									
27 Obh. (Ers. für Hr.)	1		Obh. (Ers. für Hr.)									
28 Gruppe Fahrdienst	1		Gruppe Fahrdienst									
29 Leiter, Unteroffiziere	1		Leiter, Unteroffiziere									
30 für Kraftfahrdienst	1		für Kraftfahrdienst									
31 Gruppenführer (zugl. Kfz. Fahrer	1		Gruppenführer (zugl. Kfz. Fahrer									
32 Gruppenführer für Pzr.)	1		Gruppenführer für Pzr.)									
33 Mannschaften	1		Mannschaften									
34 Kraftwagenfahrer (2 für Pkw,	1		Kraftwagenfahrer (2 für Pkw,									
35 25 für Lkw.)	1		25 für Lkw.)									
36 Kraftfahrer (2e. Kreuz.)	1		Kraftfahrer (2e. Kreuz.)									
37 Leichter oder mittlerer Personen-	1		Leichter oder mittlerer Personen-									
38 Kraftwagen	1		Kraftwagen									
39 Lastkraftwagen oder Kraftomnibusse	1		Lastkraftwagen oder Kraftomnibusse									
40 Gruppe Ordnungsdienst	1		Gruppe Ordnungsdienst									
41 Hauptfeldwebel, Führer	1		Hauptfeldwebel, Führer									
42 Unteroffiziere	1		Unteroffiziere									
43 Mannschaften	1		Mannschaften									
44 Offiziere	1		Offiziere									
45 Unteroffiziere	1		Unteroffiziere									
46 Mannschaften	1		Mannschaften									

Amerkungen:

- 1) Von den Stellengruppe "G" sind Feldwebelstellen
(mar auf besonderen Befehl OKH/AHA²) ein Offizier ist mit der Fahrmethode der Gasenschutzaufgaben
beauftragten.
3) Ein Unteroffizier ist als Gasenschutzunteroffizier einzuteilen.
4) Es können bis zu 5 Feldkochpersonal untergeordnet werden. Notwendig
zum Feldkochpersonal ist angeordnet.

Augenstelle

(mar auf besonderen Befehl OKH/AHA²)

gutständig)

Anmerkungen:

46

Offiziere
Unteroffiziere
Mannschaften

- 5) Ein Unteroffizier ist als Gasenschutzunteroffizier einzuteilen.
6) Es können bis zu 5 Feldkochpersonal untergeordnet werden. Notwendig
zum Feldkochpersonal ist angeordnet.

Datum 1.3.1942

7 065756 B

7 0 6 5 . 7 5 7 ::

Gehheim

Anlage 9

Kommandeur der Frontleitstellen
beim Oberkommando der Heeresgruppe Nord
Tgb.Nr. 108/44 geh.

O.U., den 7.2.44

Fähigkeitsbericht für die Zeit vom 24.1. - 7.2.44

16. Armee :

Frontleitstelle Rositten mit Nebenstelle Dne.
Durchgänge : 15 377 in Rositten, 6 767 in Dne.

Schwierigkeiten ergaben sich zeitweise in Rositten mit der Unterbringung, jetzt behoben, da Armee auf Antrag das Gymnasium zur Verfügung gestellt hat.

18. Armee :

Frontleitstelle Luga mit Nebenstelle bis 28.1. in Divenskaja
und " " 31.1. in Narwa
ab 2.2. in Taps

Durchgänge in Luga können z.Zt. mit genauen Zahlen nicht gemeldet werden, da Anfall zeitweise so stark, dass Führung von Listen im Interesse einer schnellen Weiterleitung trotz Verstärkung durch Frontleitstelle Riga eingestellt wurde. Weiterleitung anfangs erschwert dadurch, dass Masse der eigenen Fahrzeuge (Kom's u. Lkw's) im Herbst abgegeben wurden. Inmarschsetzen kleiner Gruppen zu ihren Einheiten, wie anfangs geschehen war, hat sich als unzweckmäßig erwiesen. Sehr bewährt hat sich, dass später die Korps und auch einige Divisionen unter energischen Führern Auffangstellen errichteten, denen die Weiterzuleitenden zugeführt wurden. In der Armee wurde gebeten, Feldgendarmerie besonders an rückfahrenden Zügen und am Südausgang Luga anzusetzen.

Am 26.1. wurde ein Offizier in Walk angesetzt, der, mit entsprechenden Unterlagen versehen, Rückurlauber und Lazarettentlassene der in den Raum Narwa eingesetzten Einheiten in den Zug Heimat - Pleskau aufruft und über Taps weiterleitet.

H.Gr.Nord :

Frontleitstelle Pleskau :

Durchgänge : 55 726 (einschl. 9.000 Mann Luftwaffe)

Sehr günstig wirkte sich aus die gute Lage am Bahnhof und Vorhandensein grosser Räume in abgeschlossener, ehemaliger Art.-Kaserne. Da Sitz am Eisenbahn-Hauptknotenpunkt, hatte Pleskau besondere Arbeit zu leisten.

Bahn verkehrte sowohl Richtung Dne wie Luga wegen häufiger Sprengungen unregelmässig. Jeder Lazarett- und Geräte-Zug wurde ausgenutzt. Stauungen, (bis zu 5500 Mann) wurden dadurch beseitigt, dass sämtl. nach Luga fahrenden Fahrzeuge sich bei der Frontleitstelle melden. Zeitweise geschlossene Lkw.-Transporte nach Luga. Sämtl. Durchgänge werden möglichst Divisionsweise unter Führung von Offz. bzw. Feldw. zusammengefasst, untergebracht u. zu ihren Einheiten in Marsch gesetzt.

Auf Befehl der Heeresgruppe wurden am 5.2. zur Besetzung der Riegelstellung Pleskau aus den Durchgängen 7 Komp. zu je 100 Mann aufgestellt und dem Kampfkommandanten Pleskau unterstellt.

Unterbringung und Weiterleitung von 15 255 Mann bei Fr.Lt.St. Dünaburg und 27 086 Mann bei Fr.Lt.St. Riga machte keine nennenswerten Schwierigkeiten.

Von Kdr.d. Frontleitstellen wurde besonderer Wert gelegt auf :

- 1.) Aufrechterhaltung der Verbindungen zu den Führungsabt. der H.Gr. und Armeen, um den Frontnachweiser auf dem laufenden zu halten. Im allgemeinen war es möglich, die unterstellten Dienststellen über Einsatz der Einheiten zu unterrichten.
- 2.) Stauungen besonders in Pleskau zu vermeiden und für schnelles Abfliessen der Männer zu sorgen.
- 3.) Einspannen der in Haus Ostland untergebrachten Offz. als Führer der nach vorn fahrenden Männer.

Münnich, Mfhr.

7

0 6 5 7 5 3



Am 8.II.1944 erhielt der Kommandeur der Frontleitstellen von General z.b.V. bei der H.Gr. Nord, Generalleutnant Veith, Befehl, ein Kriegstagebuch in Form eines Tätigkeitsberichtes zu führen.

Vorgeschichte:

- 1) Aus der Dienststelle Verb.Offz. zum OKH/Chef H.Rüst.u.BdE/AHA beim Stab der H.Gr.Nord (früher Sonderkurier OKH/AHA/Zast) wurde gemäss der in Abschrift beigefügten (Anlage 1) Vfg. OKH/Gen.St.d.H./Org.Abtlg. Nr.II/18176/43 geh. v.28.6.43 beim Obkdo. der H.Gr.Nord mit dem 1.7.43 der

Kommandeur der Frontleitstellen

aufgestellt und ihm die Frontleitstellen in den Bereichen der Heeresgruppe Nord und des Wehrmachtbefehlshaber Ostland bis zur Reichsgrenze einschliesslich einsatzmässig und disziplinar unterstellt. (Anlagen 2 und 3).

- 2) Der Kommandeur ist dem Chef des Gen.Stabes der Heeresgruppe unmittelbar unterstellt, fachliche Weisungen erhält er durch OKH/Chef H.Rüst.u.BdE/AHA/Ic.

Mit Vfg.Obkdo.d.H.Gr.Nord/Gen.zbV/Nr.310/43 geh.v.14.11.43
Abs.7 ist befohlen worden:

Der Gen.zbV. übt auf Befehl des OKH in Überwachungs- u. Betreuungsangelegenheiten die Dienstaufsicht über den Kdr. der Frontleitstellen aus.

In Erweiterung dieses Befehls unterstelle ich den Kdr. der Frontleitstellen, der bisher dem Chef des Generalstabes unmittelbar unterstellt war, dem General zbV. Seine selbständigen Aufgaben als Verbindungsoffizier zum OKH/Chef H.Rüst.u.BdE/AHA bleiben hiervon unberührt.

- 3) Die von OKH/Chef H.Rüst.u.BdE/AHA/Ic mit Schreiben Nr.41829/43 vom 16.11.43 neu aufgestellte "Dienstanweisung für Kommandeure der Frontleitstellen" wird in einer Ausfertigung als Anlage 4 beigelegt.

- 4) Offizierstellenbesetzung:

Stab:

Kommandeur: Oberstleutnant Rummert,
2.Offizier: Hauptmann d.R.z.V. Herzig.

Frontleitstellen: s. Anlage 5.

- 5) Die dem Kommandeur der Frontleitstellen mit dem 1.7.43 unterstellten Dienststellen sind:

- a) H. Gr. Nord: Frontleitstelle 2 Pleiskau,
- b) 16.Army: " 62 Dno,
- c) 18.Army: " 4 Gatschina,
- d) Wehrmachtbefehlshaber Ostland: " 21 Riga und
" 11 Dünaburg

sowie die Grenzstellen:

Wirballen, Taurogen und Krottingen.

Stärke und Ausrüstung s.K.St.N. Nr. 2215 v.1.7.43 (Anlage 6).

7 0 6 5 - 7 5 9 ::

- 2 -

Durch öftere Abgaben an Offizieren, Männern und Fahrzeugen auf Grund von Sonderbefehlen verringerten sich die Istatstärken bis zum Beginn des K.T.B. (1.2.44) auf Stärken, die in Anlage 7 festgelegt sind.

Einsatzorte und Namen der Kommandanten der Frontleitstellen sowie ihrer Vertreter am 1.2.44 sind:

- | | | |
|----|---|--|
| a) | Frontleitstelle 2: Pleskau, | Kdt.: Obstlt. Haeske,
Vertr.: Major von Schütz. |
| b) | " 62: Rositten,
N.St. Dno. | Kdt.: Major Wende,
Vertr.: Hauptm. Maurer. |
| c) | " 4: Luga,
N.St. Narwa. | Kdt.: Major Kunze,
Vertr.: Hauptm. Dr. Kobsch. |
| d) | " 21: Riga,
N.St. Taurogen,
Krottingen, Walk. | Kdt.: Obstlt. Binder,
Vertr.: Major Zerbst. |
| e) | " 11: Dünaburg,
N.St. Wirballen. | Kdt.: Obstlt. Schidłowski,
Vertr.: Hauptm. Paulsen. |

Skizze als Anlage 8

7 0 6 5 - 7 6 0 ::

Anlage 1

A b s c h r i f t !

Oberkommando Heeresgruppe Nord
Is/Id Nr. 4278/43 geh.

H.Qu., den 10.7.1943

Geheim

An

Kdr. der Frontleitstellen

- 1.) Gemäß Verfügung O.K.H./Gen.St.d.H./Org.Abt.Nr.II/18176/43 geh.
vom 28.6.43 ist beim Oberkommando der Heeresgruppe Nord der
Kommandeur der Frontleitstellen
aus der bisherigen Dienststelle "Verbindungsoffizier zum OKH/
Chef H Rüst u. BdE/AHA", die gleichzeitig aufgelöst wird, aufzu-
stellen.

Stärke: R - Kommandeur,
 B/K - 2. Offizier und Stellvertreter,
 O - Oberfeldwebel,
 G - Uffz., Schreiber (evtl. Stabshelferin),
 M - 2 Kraftfahrer zugleich Melder,
 1 m.Pkw.,
 1 Krad mit Beiwagen.

Der Kommandeur der Frontleitstellen ist dem Chef des
Generalstabes unmittelbar unterstellt.

Fachliche Weisungen erhält er durch OKH/Chef H Rüst u. BdE/
AHA/Ic.

- 2.) Offizierstellenbesetzung regelt O.K.H./P.A.
Die Überführung des übrigen Personals, von Waffen, Gerät
und Kfz. ist durch Kdt.H.Qu. zu regeln. Besondere Zuweisungen er-
folgen nicht.
- 3.) Dem Kommandeur der Frontleitstellen werden die im Bereich der
Heeresgruppe Nord eingesetzten Frontleitstellen Pleskau, Dno und
Gattschina einsatzmäßig und disziplinar unterstellt.
Aufgabe: Straffe Zusammenfassung, Leitung und Beaufsichtigung des
Dienstbetriebes der Frontleitstellen sowie die bisherigen Aufgaben
des Verbindungsoffiziers zum OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA.

Für das Oberkommando der H.Gr.Nord
Der Chef des Generalstabes.

gez. K i n z e l

Verteiler:

siehe Entwurf.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Hermann
Hauptmann

7 0 6 5 - 7 6 n ::

Anlage 2

A b s c h r i f t 1

Oberkommando des Heeres
Chef H Rüst u. BdE
AHA/Ic Nr.28274/43 geh.

Berlin, den 23. Juli 1943.

Geheim

Bezug: OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.II/18176/43 geh.v.18.6.43
OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.II/18176/43 geh.II.Ang.v.10.7.43

Im Nachgang zu o.a.Verfügungen werden unterstellt:

- 1.) pp.
- 2.) dem Kommandeur der Frontleitstellen bei H.Gr.Nord
die Frontleitstelle 11 und 21
mit Außenstellen
- 3.) pp.

I. A.
Im Entwurf
gez. Reinhardt
Oberst

Für die Richtigkeit:
gez. Erkert

Verteiler:

pp.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Hermann
Hauptmann

7

0 6 5 . 7 6 2 ::

Anlage 3

A b s c h r i f t !

Oberkommando des Heeres
Chef H Rüst u. BdE
AHA/Ic Nr. 18298/43

Berlin, den 23. Juli 1943.

An die

Wehrkreisauskunftsstelle I
über W.Kdo. I
Frontleitstelle 11,
Frontleitstelle 21

Nach Umgliederung der Frontleitstelle 1, Königsberg
in eine Wehrkreisauskunftsstelle werden die Außenstellen wie
folgt unterstellt:

- 1.) Außenstelle 1a, Tauroggen der Frontleitstelle 21
- 2.) Außenstelle 1b, Wirballen der Frontleitstelle 11
- 3.) Außenstelle 1c, Krottingen der Frontleitstelle 21

Übernahme und Bezeichnung sind bis zum 15. 8. 43
an OKH/AHA/Ic zu melden.

I. A.

gez. N ü r n b e r g

Nach Abgang:

Kdr.d.F.L.St.b.d.H.Gr.Nord

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Hermann
Hauptmann

7

0 6 5 7 6 3 ::

<u>Anlage 4</u>	Der Kommandeur der Frontleitstellen bei der Heeresgruppe Nord
GenStdH/Ork. Abt. Nr. II/21994/43 geh.	Eing. - 3. DEZ 1943
Chef H Rüst u. E4E/AHA(Ic) Nr. 41829/43 geh.	Az. Nr. 644/4394
Betr.: Dienstanweisung für Kommandeure der Frontleitstellen.	Blg. 1. Abt.
Berlin, den 16.11.43	
Ortsruf: 21 8191	
Fernruf: 21 8091	
App. 2045	

Gehheim

Anliegend wird die Dienstanweisung für die Kommandeure der Frontleitstellen bei den Heeresgruppen und Geb. AOK 20 zur Kenntnisnahme übersandt.

- 1 Anlage -

J.A.
Kümmeling

Verteilt gemäß Sonderverteiler.

7

0 6 5 7 6 4 ::

Anlage zu OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA/Ic
Nr. 41829/43 geh. vom 16.11.43

Dienstanweisung für die Kommandeure der Frontleitstellen
bei den Heeresgruppen und Geb. AOK 20.

I.

- 1.) Die Kommandeure der Frontleitstellen sind dem Chef des Generalstabes ihrer Heeresgruppen bzw. Geb. AOK 20 unmittelbar unterstellt. Fachliche Weisungen erhalten sie durch OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA gem. OKH/GenStdII/Org.Abt. II/18176/43 geh. vom 28.6.43, Ziff. 3.
- 2.) Die Frontleitstellen im Gebiet ihrer Heeresgruppen bzw. Geb. AOK 20 sind ihnen truppendienstlich und fachlich unterstellt. (Die Begriffe der teilweisen Unterstellung siehe AHM vom 7.4.43 Seite 212, Ziff. 308 Nr. 2).

II.

Aufgaben der Kommandeure der Frontleitstellen:

- 1.) Straffe Zusammenfassung, Leitung und Beaufsichtigung des Dienstbetriebes der in ihrem Bereich eingesetzten Frontleitstellen.
- 2.) Die fachliche Beaufsichtigung der Frontleitstellen erstreckt sich im Besonderen auf die richtige Handhabung des Frontnachweisers, des sonstigen vorhandenen Auskunftsmaterials sowie dessen Geheimhaltung unter Anlehnung an die mit OKH/BdE/Nr. 9260/39 geh. AHA/Ia VIII vom 7.11.39 gegebene Dienstanweisung für Frontleitstellen.
- 3.) Bei "Stosßbetrieb" einzelner Frontleitstellen sorgen die Kommandeure der Frontleitstellen für einen Ausgleich innerhalb der Frontleitstellen ihrer Heeresgruppe (vorübergehende Kommandierungen und Abstellen von Kfz-Raum).

Längere Kommandierungen sowie Versetzungen von Offizieren und Beamten bei den Frontleitstellen erfolgen durch OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA/Ic bzw. Ia V im Einvernehmen mit HPA bzw. HVA.

Personalanforderungen sind zu stellen:

- a) Offiziere
- b) Verwaltungsbeamte } an OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA(Ic)
- c) Unteroffiziere und Mannschaften, soweit es sich um Spezialistenpersonal des Auskunftsdienstes handelt, an Frontleiteramtstelle Wien über OKH/Chef H Rüst u. BdE/AHA/Ic, alles andere Personal beim zuständigen Ersatztruppenteil.

7 065765 ::

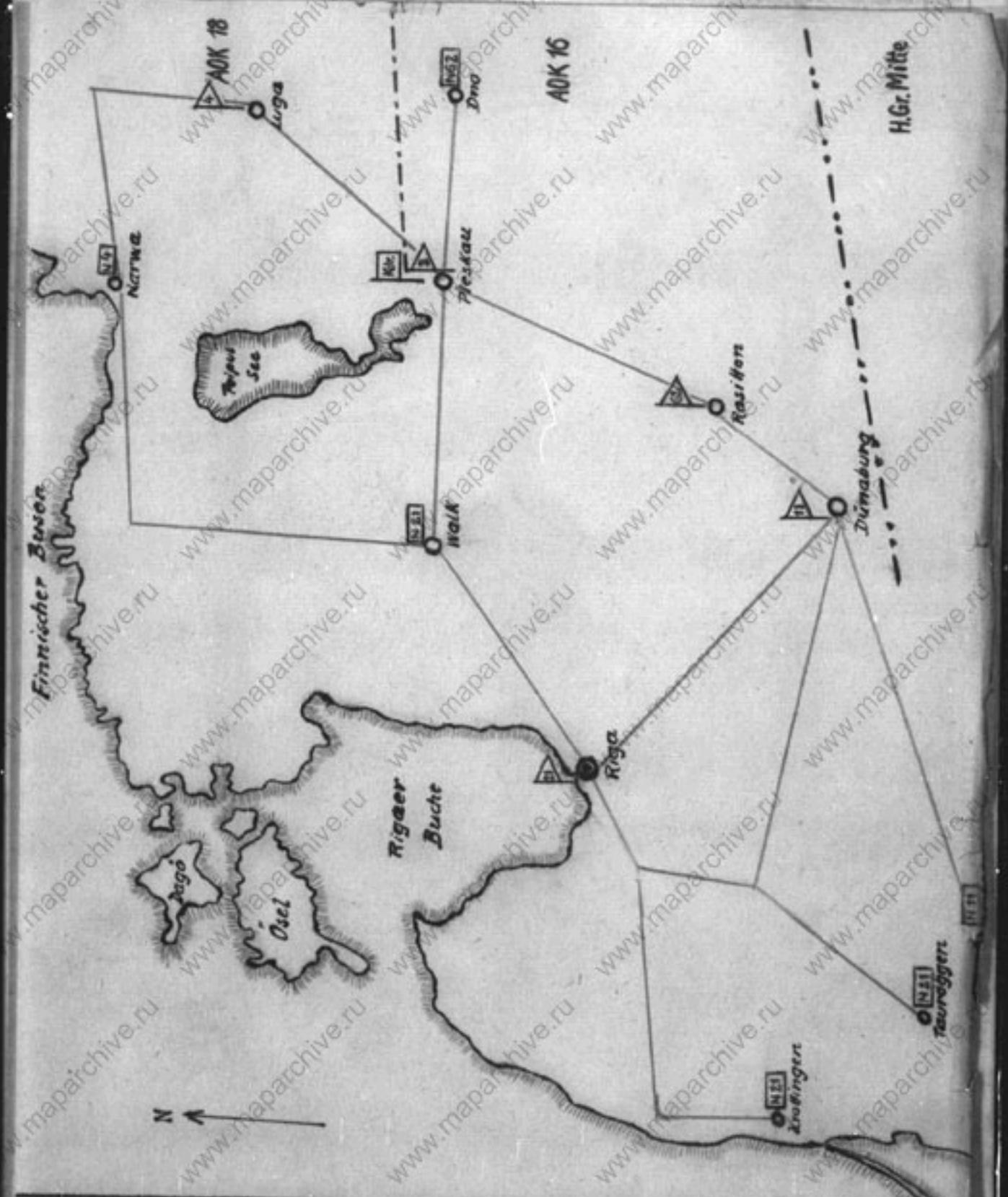
- 2 -

- 4.) Bei Verlegung von Frontleitstellen, welche nicht im Bereich der jeweiligen Heeresgruppe bzw. Geb.AOK 20 liegen, aber den Kommandeuren der Frontleitstellen unterstellt sind, ist zur geplanten Verlegung die Genehmigung des OKH/Chef H Rüst u. Bde/AHA/Ic einzuholen.
- 5.) Unter Beibehalt der bisherigen Aufgaben als Verbindungsoffizier OKH/Chef H Rüst u. Bde/AHA sind die Kommandeure verantwortlich für die Beschaffung der Weiterleitungsumterlagen (Kriegsgliederungen, Truppeneinteilungen usw.). Diese Unterlagen holen sie bei den einzelnen Abteilungen ihrer Heeresgruppe bzw. beim Geb.AOK 20 ein und werten sie für die Berichtigung des Frontnachweisers aus.
Engste Zusammenarbeit mit den Verbindungsoffizieren der Frontleitstellen, die ihrerseits die Unterlagen bei ihren Armeen zu beschaffen haben.
Die Kommandeure der Frontleitstellen tragen die Verantwortung für die Auswertung der Weiterleitungsumterlagen innerhalb ihrer Heeresgruppen bzw. Geb.AOK 20. der Austausch von Weiterleitungsumterlagen mit den Frontleitstellen hat verschlüsselt zu erfolgen.
- 6.) Für die von OKH/Chef H Rüst u. Bde/AHA in bestimmten Zeitabschnitten (z.Zt. dreiwöchentlich) angesetzten Ausarbeiten von Deckblättern zum Frontnachweiser haben die Kommandeure der Frontleitstellen dafür zu sorgen, daß ihre Dienststellen dabei (jeweils ausgestattet mit den neuesten Unterlagen) verantwortlich vertreten sind.
- 7.) Die Kommandeure der Frontleitstellen haben dafür Sorgen zu tragen, daß die richtige Weiterleitung und Zuführung des Soldaten auf dem schnellsten Wege zu seiner Truppe stets als vornehmste Aufgabe behandelt wird. Mit der Länge des Krieges wird diese Aufgabe immer wichtiger.

III.

- 1.) Die Überwachungs- und Betreuungseinrichtungen der Frontleitstellen des Feldheeres unterliegen der Dienstaufsicht des Gen.z.b.V.IV in seiner Eigenschaft als Waffengeneral beim Chef des Generalstabes des Heeres. Im Bereich der Heeresgruppen üben diese Dienstaufsicht die Gen.z.b.V. der H.Gr. aus. Sie sorgen insbesondere dafür, daß auf diesem Gebiete keine Überschneidungen mit ähnlichen Einrichtungen anderer Dienststellen stattfinden.
- 2.) Die Zusammensetzung der Frontleitstellen wird hiervon nicht berührt.

7 0 6 5 7 6 6 ::



Einsatz der Frontleitstellen
b. H.Gr.Nord am 1. 2. 1944

Anlage 8.

- Zeichen : --- KdA: Kommandostelle
- - - Armeeführungs-
Einsatzstelle
■ KdA d. Fr. L. St.
▲ Frontleitstelle
■ Nebenstelle

7

0 6 5 7 6 7 ::

Anlage 7

Stand: 1.2.1944

Frontleitstelle	Offz.	Beamte	Uffz.	Mannsch.
2 Pleskau	6	1	24	55
62 Rositten mit Nebenstelle Dno	7	1	19	51
4 Luga mit Nebenstelle Narwa	6	1	17	53
21 Riga mit Nebenst. Krottingen " Tauroggen " Walk	12	1	25	47
11 Dünaburg mit Nebenstelle Wirballen 9	1	24		35